

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

November 2024 / Nr. 504 / 43. Jahrgang



 **Luzerner
Kantonalbank**

Sie können
sich auf uns
verlassen –
weil wir täglich
unser Bestes
für Sie geben.

Angela Schnider,
Kundenberaterin
Willisau



TITELBILD

Dahlie

Frontseite: Néo, dunkelrot, rot gesprenkelt, gute Schnittsorte, dekorativ
Bild: Peter Helfenstein

Das Bild entstand am Dienstag, 6. August 2024, im Garten von Alois Peter.

Hinweis: Es kann Jahre dauern, bis die Néo wieder eine solche Blüte treibt. In der Fachsprache sagt man, dass die Néo spielt. Dies kommt sehr oft vor, wenn die Knollen zu gross sind und nicht getrennt werden. Bei den Zweifarbigten ist die Zerkleinerung der Knollen sehr wichtig.

Diese Informationen haben wir in verdankenswerter Weise von Karin Mäder und Elisabeth Brändli, Gärtnerei Waldhaus, 3432 Lützelflüh BE, erhalten.

Lassen Sie uns in Ihr Album blicken!

Haben Sie ein schönes Foto, das Sie gerne mit der Gemeinde teilen möchten? Für das Jahr 2025 suchen wir für jede Ausgabe der Dorfzeitung ein Titelbild – und Sie können dabei sein!

Was wir suchen:

- Das Foto kann farbig oder schwarzweiss sein
- Es muss querformatig und mindestens 1 MB gross sein
- Das Bild muss einen Bezug zur Gemeinde Hergiswil bei Willisau haben – es kann von Ihnen auch ausserhalb von Hergiswil geschossen worden sein, z. B. auf der Cheopspyramide von Gizeh in Ägypten
- Verfassen Sie eine Kurzgeschichte zum Foto, welche sich auf folgende sechs Fakten stützt: Was? Wer? Wo? Wann? Wie? Warum?

Wie können Sie teilnehmen?

Schicken Sie Ihr Foto bis Samstag, 30. November 2024, entweder:

- digital per E-Mail an: phelfenstein@bluewin.ch oder
- ein Papierbild per Post an: S Hergiswiler Läbe, Postfach 27, 6133 Hergiswil bei Willisau (Das Papierbild wird selbstverständlich zurückgeschickt)

Wir freuen uns auf Ihre Einsendung und sind gespannt auf Ihr Bild!

AUS DER GEMEINDE

Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmung

Am Sonntag, 24. November 2024, finden folgende Abstimmungen statt:

Eidgenössische Volksabstimmung

- Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen
- Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)
- Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)
- Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

Kantonale Volksabstimmung

- Änderung des Planungs- und Baugesetzes (Beschleunigung Ausbau Stromproduktion aus erneuerbarer Energie)

Die Urne ist am Sonntag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus aufgestellt. Die briefliche Stimmabgabe kann bis zum Schluss der Urnenöffnung am Sonntag um 11.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung erfolgen. Bei Postzustellungen ist zu berücksichtigen, dass die Rücksendeküverts am Freitag vor dem Wahlsonntag bei der Gemeindekanzlei eintreffen müssen.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate CHF 42.–
Inserate:	Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 cm hoch CHF 8.–
Gestaltung/Veranstaltungskalender:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Redaktion:	Peter Helfenstein (ph)

GlanZmann

www.glanzmann-tiefbau.ch

6133 Hergiswil



**Ihr Baupartner -
für kleine und grosse Bauprojekte**

Beratung – Planung – Ausführung

- Aushubarbeiten
- Bachsanierung
- Belagsarbeiten und Strassenunterhalt
- Böschungssicherung
- Kanalisationen und Werkleitungen
- Rückbau und mobile Brechanlage
- Rutschsanierungen
- Naturstrassen
- Strassenbau
- Umgebungsarbeiten
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoir und Widderanlagen

041 979 13 23 – 079 255 78 83

Sprechstunde 9. November 2024 mit Anmeldung

Am Samstag, 9. November 2024, lädt der Gemeinderat die Bevölkerung von 09.30 bis 11.30 Uhr zu einer Sprechstunde ins Gemeindehaus ein. Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Der Gemeinderat steht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Hergiswil b. W. an diesem Vormittag zur Verfügung und freut sich, mit Ihnen im persönlichen Gespräch Ihre Anliegen und Anregungen zu besprechen. Bitte vereinbaren Sie vorgängig einen Termin bei der Gemeindeverwaltung 041 979 80 80 oder gemeindeverwaltung@hergiswil-lu.ch.

Gemeindeversammlung 20. November 2024

Am Mittwoch, 20. November 2024, 20.00 Uhr findet die Budgetgemeindeversammlung in der Steinacherhalle statt. Neben der Beschlussfassung über das Budget 2025 ist die Einbürgerung von Damien Flögel, Wiggerweg 3, deutscher Staatsangehöriger, traktandiert. Aufgrund der Erfüllung aller formeller Einbürgerungsvoraussetzungen und der Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Einbürgerungsgesprächs kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass Damien Flögel die für die Einbürgerung erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.

Die beiden Traktanden wurden mit der Controllingkommission besprochen und diese unterstützt die Genehmigung der beiden Geschäfte.

Botschaft und Einladung

Wie üblich orientiert der Gemeinderat nach Behandlung der Beschluss-Traktanden über weitere Geschäfte der Gemeinde und wird auch den langjährigen Gemeindepräsidenten Urs Kiener würdig verabschieden.

Die Botschaft mit den detaillierten Erläuterungen, Berichten und Anträgen wird in alle Haushaltungen der Gemeinde zugestellt. Der Gemeinderat heisst alle Stimmberechtigten zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung recht herzlich willkommen.

Budget 2025 mit kleinem Aufwandüberschuss

Das Budget 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von 357'165.23 Franken (Budget 2024 Aufwandüberschuss von 579'716.09 Franken) und Investitionsausgaben von 3'304'600.00 Franken ab.

Der Gemeinderat unterbreitet die finanzpolitischen Planungs- und Steuerungsinstrumente für das Jahr 2025 nach den Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG).

Der Gemeinderat arbeitet mit fünf Aufgabenbereichen. Bei der Budgetierung für das Jahr 2025 wurde für jeden dieser fünf Bereiche wiederum ein Globalbudget mit Leistungsauftrag erstellt.

Steuerfuss für ein Jahr auf 2.00 Einheiten

Der Steuerfuss soll auch im 2025 wiederum befristet für ein Jahr auf 2.00 Einheiten belassen werden. Dies aufgrund des wiederum positiven Rechnungsabschlusses 2023 und des basierend darauf geäußneten Eigenkapitals. Die Gemeinde verfügt per 31. Dezember 2023 über ein Eigenkapital von 21'050'526.35 Franken, wovon jedoch rund die Hälfte für Spezialfinanzierungen gebunden ist.

Aufgrund aktuell auf kantonaler Ebene laufender Finanzprojekte (Steuergesetzrevision, Revision Finanzausgleich, geplante kantonale Steuersenkung) wäre es wegen fehlender Umsetzung und Auswirkungen verfrüht, den Steuerfuss definitiv und längerfristig auf 2.00 Einheiten festzusetzen. Stand heute wird darum für die Jahre ab 2026 wieder mit dem Steuerfuss von 2.10 kalkuliert.

Erfolgsrechnung

Für die Förderung der Nutzung des öffentlichen Verkehrs durch Jugendliche ist ein Beitrag von 25'000.00 Franken budgetiert. Der Gemeinderat wird die Umsetzung und die Rahmenbedingungen erarbeiten.

Das Globalbudget im Bereich Bildung ist gegenüber der Rechnung 2023 um rund 470'000.00 Franken höher, jedoch rund 91'000.00 Franken tiefer als im Budget 2024. Viele Kosten in diesem Bereich sind von übergeordneten Bestimmungen vorgegeben. Der Beitrag an den kantonalen Sonderschulpool musste um rund 90'000.00 Franken erhöht werden.

Das Globalbudget im Bereich Gesundheit und Soziales ist gegenüber der Rechnung 2023 um rund 589'000.00 Franken höher. Viele Kosten in diesem Bereich sind von übergeordneten Bestimmungen vorgegeben. Der Kostenteiler des Sozial-BeratungsZentrums (SoBZ) wird per 2025 geändert und die Fallzahlen stärker gewichtet. Da die Gemeinde ebenfalls persönliche Sozialberatung anbietet, steigen die Kosten im SoBZ voraussichtlich auf das Jahr 2025 nicht an.

Der Winterdienst und der Unterhalt der Güterstrassen wurde im Umfang der Vorjahre budgetiert.

Wegen des höheren Potenzials aller Gemeinden aufgrund der gestiegenen Steuerkraft, erhält unsere Gemeinde im Jahr 2025 180'305.00 Franken mehr aus dem Finanzausgleich.

Die Steuereinnahmen wurden basierend auf der Jahresrechnung 2023 und den Berechnungen des Regionalen Steueramtes, mit Einbezug der Mehrerträge der OECD-Mindestbesteuerung, für das Jahr 2025 budgetiert. Es kann erfreulicherweise mit einem um rund 200'000.00 Franken höheren Steuerertrag gegenüber dem Budget 2024 gerechnet werden.

Investitionsrechnung

Damit genügend Feuerlöschwasser vorhanden ist, sollen in den nächsten Jahren weitere Feuerlöschwasserbehälter geschaffen werden. Für die Gemeindestrasse bzw. für die Neuerrstellung Trottoir Schniderbure bis Abzweiger Blüematte wurde ein Beitrag von 250'000.00 Franken budgetiert. Bei den Güterstrassen sind wiederum diverse Projekte vorgesehen. Ein grösserer Beitrag von 74'600.00 Franken wird für das ARA-Gemeindeverbandsprojekt Oberes Wiggertal, 150'000.00 Franken für Sanierungen ARA-Leitungen, 200'000.00 Franken für eine mögliche ARA-Leitung Nollental und 100'000.00 Franken für eine sinnvolle Erweiterung der Fernwärmeleitung eingestellt. Beim Schulhaus Sagenmatt soll der Spielplatz saniert werden. In der Steinacherhalle ist aufgrund Auflagen der Gebäudeversicherung ein zusätzlicher Notausgang notwendig. Weiter soll der Vorplatz saniert werden.

Bei der Liegenschaft Mörisegg (Finanzvermögen) sind die notwendigen Investitionen für den Neubau Jauchegrube und Anbau Laufstall für Jungvieh mit rund 800'000.00 Franken vorgesehen. Hinzu kommen Investitionen für den Ersatz vom Dach von rund 120'000.00 Franken und den Aufbau einer Photovoltaikanlage von rund 300'000.00 Franken.

Auswirkungen HRM2

Mit dem 2019 eingeführten HRM2 zeigt sich nun in fast allen Gemeinden, dass der finanzielle Handlungsspielraum innerhalb des Budgetrahmens eingeschränkt ist. So müssen für die jeweiligen Ausgabenbereiche Globalbudgets festgesetzt werden. Was im Rechnungsjahr darüber hinausgeht, muss der Gemeindeversammlung als Nachtragskredit beantragt werden. Das führt dazu, dass die Gemeinden ausreichend hohe Ausgaben budgetieren, um genügend Mittel zur Verfügung zu haben. Dies ist neben den höheren Steuereinnahmen der Hauptgrund, weshalb die Rechnungsabschlüsse vieler Gemeinden und insbesondere auch des Kantons jeweils besser sind als das Budget.

Schwegler

■ **Betonbearbeitungen**
bohren - schneiden - rückbau

Roland Schwegler ■ Spitzacher 2 ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06
schwegler.rolf@bluewin.ch

Ausblick

Die finanzielle Situation gilt es aufgrund des budgetierten Mehraufwandes und der geplanten Investitionen trotz guten Rechnungsabschlüssen der letzten Jahre zu verfolgen. Im Vergleich der tiefen Steuerkraft mit anderen Gemeinden und aufgrund der Topographie im Berggebiet ist auch künftig ein sorgfältiger Umgang mit den Finanzen notwendig. Das Budget 2025 wurde intensiv mit der Controllingkommission besprochen. Der Gemeinderat steht weiterhin vor der Herausforderung, den Finanzhaushalt auch künftig sicherzustellen. Dazu braucht er die Unterstützung und das Verständnis der Bevölkerung.

Natelantenne Oberlehn

Ausgangslage

Das Kantonsgericht hat mit Urteil vom 11. Dezember 2023 eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen den Neubau einer Mobilfunkanlage auf Grundstück Nr. 793, Oberlehnwald, Hergiswil b. W., Bauherrschaft Swisscom (Schweiz) AG, gutgeheissen und das Baubewilligungsverfahren an die Vorinstanzen (Kanton und Gemeinde) zurückgewiesen. Landschaftsschutzinteressen seien im Entscheid der kantonalen Dienststelle rawi nicht berücksichtigt worden. Es sei ein Gutachten bei der ENHK (Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission) betreffend allfälliger Beeinträchtigung des BLN-Gebiets (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler) Nr. 1311 Napfbergland einzuholen und anschliessend die notwendigen Voraussetzungen nach Art. 24 RPG erneut zu prüfen. Dementsprechend wurde der Entscheid der Dienststelle rawi aufgehoben, was zur Folge hatte, dass dem Entscheid des Gemeinderates die Grundlage fehlte und dieser somit auch aufgehoben wurde.

Gutachten eingeholt

Die Swisscom als Bauherrschaft hat sodann das Gutachten ENHK via zuständige kantonale Dienststelle rawi verlangt. Inzwischen liegt das von der Dienststelle rawi einverlangte Gutachten ENHK (Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission) vor und der kantonale Entscheid der Dienststelle rawi wurde basierend darauf neu erstellt.

gWÄRb besch?

MEHR
Getränkesservice



Luzia Mehr

Geschäftsführerin Mehr Getränkesservice
geb. 6. Juli 1972 • drei Kinder (Andreas, 27 J., Caroline, 25 J. und Philipp, 22 J.) • Ausbildung: Bäuerliches Hauswirtschafts-Lehrjahr



**Luzerner
Kantonalbank**



Angela Schnider

Gewerbekundenberaterin bei der Luzerner Kantonalbank AG
geb. 1. Januar 1974 • ein Kind (Selin, 15 J.) • Ausbildung: Finanzplanerin mit eidg. Fachausweis

Wo hast du deine Lehre absolviert?

Familie Berta Zumbühl-von Holzen, Seewli, Wiesenberg

Möbel Stöckli AG, Willisau

Welche Anforderungen hast du an zukünftige Lernende?

Ich bilde keine Lernenden aus

Freude am Lernen, aufgeweckt und neugierig

Welches war die beste Entscheidung in deiner beruflichen Laufbahn?

Die Gründung unseres Geschäfts

Abschluss Weiterbildung / Führung und Leitung
Geschäftsstelle

Was macht dir an deinem Job am meisten Spaß?

Alles. Ich bin mit Leib und Seele dabei, Kundenkontakt

Täglicher Kundenkontakt, zusammen mit Kunde
Lösungen erarbeiten und finden

Hörst du Musik beim Arbeiten? Wenn ja, welche?

Ich höre alles, je nach Stimmung

Ja, Radio SRF 3

Welche drei Eigenschaften treffen auf dich zu?

Zuverlässig, lebensfreudig, hilfsbereit

Offen, zuverlässig und pflichtbewusst

Was war früher dein liebstes Schulfach?

Geografie

Mathematik

Wie verbringst du deine Freizeit am liebsten?

In der Natur, vor allem in den Bergen

Biken, wandern, Skifahren, Zeit mit der Familie
verbringen

Und zum Schluss kleine, spontane Fragen:

Digital oder analog: **digital**
Fleisch oder vegan: **Fleisch**
Sport oder Sofa: **beides**
Süden oder Norden: **Norden**
Hotel oder Camping: **Hotel**
Glas halb voll? Glas halb leer? **Glas halb voll**
Hund oder Katze: **beides nicht**
Wein oder Bier: **Wein**
Android oder iOS: **Android**

Und zum Schluss kleine, spontane Fragen:

Digital oder analog: **digital**
Fleisch oder vegan: **Fleisch**
Sport oder Sofa: **Sport**
Süden oder Norden: **Süden**
Hotel oder Camping: **Camping**
Glas halb voll? Glas halb leer? **Glas halb voll**
Hund oder Katze: **weder noch**
Wein oder Bier: **Wein**
Android oder iOS: **iOS**

Baubewilligung erneut erteilt

Im August 2024 ging der notwendige neue kantonale Entscheid der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) betreffend Bewilligung für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen ein. Gestützt darauf hat der Gemeinderat die Baubewilligung für den Neubau der Mobilfunkanlage auf Grundstück Nr. 793, Oberlehnwald, am 15. Oktober 2024 erneut erteilt und die Einsprachen abgewiesen. Die Baubewilligung ist noch nicht rechtskräftig.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von folgender Photovoltaikanlage gemäss Merkblatt «Solaranlagen» Kenntnis genommen:

- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 450, Grundstück Nr. 959, Schniderbure 11b, der Philipp und Petra Wermelinger-Portmann

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligung zur Planänderung erteilt:

- an die HGK IMMO AG, Sagiacher 9, für Umnutzung und Umbau Löwen auf Grundstück Nr. 81, Dorfstrasse 30

Gemeinderat auf der Jagd



Am Samstag, 19. Oktober 2024, waren der Gemeinderat und der Gemeindeschreiber auf Einladung der Jagdgesellschaft Enzi als Gäste auf der Jagd. Die Begrüssung durch Jagd-Obmann Guido Thalmann erfolgte unter Begleitung von Jagdhornklängen. Anschliessend konnte entweder beim «Treiben» oder beim «Anstehen» im Gebiet Langhubel-Nespel-Bruch Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Jäger genommen werden. Viele spannende Gespräche entstanden und das Bewusstsein der Wichtigkeit der Aufgabe der Jäger konnte in der Landschaft erlebt werden. Die Ziele der Jäger beinhalten nicht nur den Abschuss des Wildes, vielmehr steht die Hege und Pflege des Wildbestandes, des Waldes und der Natur im Mittelpunkt. Gemeindepräsident Flurin Burkhalter und die für die Jagd zuständige Gemeinderätin Renate Ambühl dankten während dem Mittagessen den Jägern für die Einladung und die grosse Arbeit während dem ganzen Jahr.

PRIORIS Vertragseinreichung weiterhin möglich

Haben Sie den PRIORIS-Vertrag noch nicht eingereicht? Die Gemeindeverwaltung nimmt Ihren Vertrag für den Glasfaseranschluss weiterhin entgegen.

Swisscom

Mit dem Entscheid das Glasfasernetz PRIORIS zu bauen, wurde wie bereits orientiert auch die Swisscom aktiv. Sie will nun den Grundeigentümern in der Bauzone einen Glasfaseranschluss anbieten. Entsprechende Briefe an die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden seitens der Swisscom versendet. Für die Gemeinde und die Projektverantwortlichen von PRIORIS ist dieses Vorgehen seitens der Swisscom schwer nachvollziehbar, waren sie doch betreffend Glasfaserausbau auf der Landschaft jahrelang untätig.

Im Sinne der Entwicklung der ganzen Gemeinde, insbesondere auch den Gebieten ausserhalb der Bauzone, und der Solidarität empfehlen wir als PRIORIS-Gemeinde deshalb den Anschluss über das Projekt PRIORIS.

Bauarbeiten Mörisegg

Die Bauarbeiten beim Gemeindebetrieb Mörisegg sind gestartet. Siehe Foto vom Anbau Laufstall für Jungvieh.



Winterdienst ab Herbst 2024

Der Winterdienst im Bereich Schnee pflügen auf der Gemeindestrasse Dorf bis Sagenmatt und Kreuzstiegenstrasse Dorf bis Gemeindegrenze Luthern wird ab diesem Winter 2024/2025 neu durch Josef Zemp-Meier, Unter-Langhubel 1 ausgeführt. Salz streuen wird weiterhin durch die Birrer Holz AG ausgeführt. Der Gemeinderat dankt dem ganzen Winterdienst-Team bereits jetzt für die Schneeräumung im kommenden Winter. Die Bevölkerung bitten wir um Verständnis, dass mögliche einzelne extreme Wetterbedingungen Herausforderungen mit sich bringen und manchmal Geduld von allen erfordern. Das Winterdienst-Team kann nicht überall gleichzeitig den Schnee räumen.

Strasse Lindenegg-Gottsbühl



Die Güterstrasse Ausser-Lindenegg bis Ober-Gottsbühl befindet sich im Gebiet Richtung Rohrmatt zwischen Hergiswil b. W. und Willisau. Aktuell ist eine Kiesstrasse bestehend. Diese wird saniert und ausgebaut. Der Einbau des neuen Betonbelags ist soweit fortgeschritten, dass (sofern das Wetter mitspielt) die Strasse bis 8. November 2024 vollständig gesperrt wird. In dieser Zeit wird durch die beauftragte Baufirma Knupp AG die Feinplanie erstellt, der Betonbelag eingebaut und die Bankette erstellt.

Geisslechlöpfe

Wie jedes Jahr wird im November und Dezember die jahrzehntelange Tradition des Geisslechlöpfen auch in Hergiswil b. W. Einzug halten. Dieser Volksbrauch gehört zu Hergiswil b. W. Um Reklamationen möglichst zu vermeiden, bitten wir die «Chlöpfen», die Mittagsruhe von 12.00 bis 13.00 Uhr einzuhalten.

Beitrag Ludothek Willisau

Der Gemeinderat sieht die Wichtigkeit und das Bedürfnis der Ausleihe von Spielen und Spielzeugen und unterstützt die Ludothek Willisau auch in diesem Jahr mit einem Beitrag von 600 Franken.

Die Ludothek, Spittelgasse 6, Willisau ist für jedermann da. Es steht ein reichhaltiges Angebot an Spielen für die ganze Familie zur Verfügung. Das wertvolle Spielmaterial kann gegen eine bescheidene Gebühr ausgeliehen werden. Ergreifen Sie die Gelegenheit neue Spielideen zu entdecken und auszuprobieren. Gerne steht Ihnen die Ludothek auch beratend zur Seite. Schauen Sie vorbei. Es lohnt sich.

Informationen finden Sie unter www.ludo-willisau.ch



Freie Wohnungen

Die freien Wohnungen in Hergiswil b. W. werden nach Meldung auf www.hergiswil-lu.ch unter Wohnungsmarkt publiziert. Die Vermieterinnen und Vermieter bitten wir vor Abschluss eines Mietvertrages dringend, die üblichen Unterlagen der Mieter einzufordern (aktueller Betreibungsregisterauszug im Original, Referenzauskünfte etc.).

Dank für Kilbi

Im Namen des Gemeinderates danken wir allen Vereinen, Organisatoren und Besuchern für die wiederum tolle und gelungene Kilbi vom vergangenen 13. Oktober 2024. Die Vielfalt an Ständen, die grossartigen Beizlis und viele weitere Attraktionen haben nicht nur die vielen Besucher begeistert, sondern auch den Zusammenhalt in unserer Gemeinde gestärkt. Es war schön zu sehen, wie viele Menschen aus nah und fern zusammengekommen sind, um die Kilbi zu feiern und sich auszutauschen. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, die im Vorder- und Hintergrund gearbeitet haben, um die Kilbi möglich zu machen. Euer Engagement verdient grossen Respekt und trägt massgeblich zur Lebensqualität in unserer Gemeinde bei. Wir freuen uns bereits auf die nächste Kilbi am zweiten Sonntag im Oktober 2025.

Ausstellung «Amateurfotografie im Luzerner Hinterland»

Das Staatsarchiv Luzern zeigt Fotografien aus dem Nachlass von Franz Vogel. Der gebürtige Menzberger fotografierte ab den frühen 1930er-Jahre über ein halbes Jahrhundert das Leben der Menschen zwischen Entlebuch und dem Willisauer Napfgebiet. Nun werden die Bilder öffentlich ausgestellt. Die Ausstellung zeigt einerseits eine Auswahl von Vergrösserungen zu den Themen Arbeit, Religiöse Feste, Freizeit und Landschaft, andererseits Reproduktionen von oft kleinformatigen Fotoabzügen. Ein Memory-Spiel lädt ein, sich mit dem Fotografen und seinen Bildmotiven näher auseinanderzusetzen. Die Ausstellung befindet sich im Staatsarchiv Luzern, Schützenstrasse 9, 6003 Luzern und ist noch bis 7. November 2024 von Dienstag bis Freitag, 08.00 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Baubewilligung

Swisscom (Schweiz) AG, Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens
Neubau einer Mobilfunkanlage mit neuen Antennen auf Grundstück Nr. 793, Oberlehnwald/Oberlehn, des Walter Häfliger

Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 12/2024
Freitag, 15. November 2024



AKTUELL

«Der Wilderer vom Napf»

Die Monatskino-Reihe in Hergiswil neigt sich langsam zu Ende. Der elfte Film, den Josef Lustenberger gedreht hat, zeigt die Wilderei im Napfgebiet mit Wildhüter Peter Baumeler und den Wilderer Josef Bieri und Hans Thalmann. Es ist der erste Film, den Josef Lustenberger gedreht hat. Wunderschöne Bilder von Menschen, Natur und das Leben vor über 60 Jahren bieten Ihnen ein Filmerlebnis der besonderen Art. Es ist ein Filmabend nicht nur für Jäger und alte Wilderer.

Am Donnerstag, 7. November um 19 Uhr können Sie sich mit Blut- und Leberwürsten stärken oder um 20 Uhr nur den Film genießen. Anmeldungen für Abendessen und Film oder nur Film nimmt Madeleine Juon, 079 439 87 26, oder auf restaurant-gasthauskreuz.ch, bis Montag, 4. November, gerne entgegen. Das Organisationsteam mit Madeleine Juon, Margrith Stadelmann und Isidor Kunz wünscht Ihnen viel Vergnügen.

AKTIV 60+

Jassnachmittag

Dienstag, 12. November 2024 ab 13.30 Uhr

im St. Johann. Dazu laden wir alle Jassfreudigen ab 60+ ganz herzlich ein. Bei Kaffee und Kuchen wünschen wir viel Glück und Spass beim Spiel.

Anschliessend servieren wir einen kleinen Imbiss. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 10.00, der Rest wird von der Kasse der PRO SENECTUTE OV Hergiswil übernommen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und wünschen eine gute Zeit.

Von 00:00 bis 24:00 h für alle da reg+ 	heute und morgen	<i>Damit die Rega auch in Zukunft zu jeder Zeit bereit ist.</i> <i>Jetzt Gönner werden! 0844 834 844 www.rega.ch</i>
---	------------------------------------	---



Geselligkeit kehrt zurück: Erfolgreicher Mittagstisch

Nach längerer Pause fand am Donnerstag, 26. September 2024 im Gasthaus Kreuz der traditionelle Mittagstisch wieder statt. Zahlreiche Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam ein feines Mittagessen zu geniessen. Die Stimmung war fröhlich und die anschliessende Jassrunde sowie die anregenden Gespräche machten den Nachmittag für alle zu einem besonderen Erlebnis. Zusammen sein, plaudern und sich austauschen – all das sind wertvolle Momente, die den Alltag bereichern.

Der nächste Termin für den Mittagstisch ist bereits geplant: **Donnerstag, 5. Dezember 2024, Gasthaus Kreuz, 11.30 Uhr.** Eine Anmeldung ist obligatorisch. Maria Bucher, 041 979 10 50, nimmt die Anmeldung zum Mittagessen bis am 3. Dezember 2024 jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr sehr gerne entgegen.

Das Team Mittagstisch freut sich wiederum auf einen gemütlichen und abwechslungsreichen Nachmittag.



Chlausgesellschaft Hergiswil

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und der Samichlaus macht sich schon bald auf den Weg zu euch. Bist du 16 Jahre alt und möchtest einen unvergesslichen Chlaustag mit unserem Verein miterleben, so melde dich bis zum Donnerstag, 14. November 2024, beim Präsidenten Andreas Minder, 079 399 62 33.

Samichlauseinzug: Freitag, 29. November 2024

Chlausbesuche: Samstag, 30. November, Sonntag, 1. und Sonntag, 8. Dezember 2024



Die Dorfbesuche finden am Sonntag, 1. Dezember 2024 ab 18.00 Uhr statt.

Die Anmeldung kann über den QR-Code online gemacht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Snowcamp 2025

Das Schneesportlager findet vom Samstag, 18. Januar bis Samstag, 25. Januar 2025, wiederum in Wildhaus statt. Alle Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Primarklasse sowie der 1. bis 3. ISS (oder ab Jahrgang 2015) sind herzlich eingeladen. Der Elternanteil für die Schneesportwoche beträgt pro Kind wiederum CHF 340.00 (Reise, Übernachtung, sämtliche Mahlzeiten, Skipass).

Bitte meldet euch per E-Mail an pia.lustenberger@bluewin.ch (Vorname Name, Adresse und Telefonnummer der Eltern, Jahrgang und Schulklasse). Zusätzlich werden wir die Ausschreibung mit Anmeldetalon in den Schulklassen verteilen.

Für Fragen stehen euch Martin Grüter (J+S Coach) 079 613 24 61 und Pia Lustenberger (Lagerleitung) 079 616 52 43 gerne zur Verfügung.

Das Snowcamp-Team freut sich auf viele schneebegeisterte Jugendliche.

Sommerlager 2025

Wir brauchen deine Unterstützung! Vom 5. bis 12. Juli 2025 geht der Indianerstamm vom Kräuterdorf Hergiswil ins Glarnerland. Um da unseren Stamm zu beschützen und die Umgebung zu erforschen, brauchen wir DICH! Du bist in der 3. bis 6. Klasse und wohnst in Hergiswil? Dann bist du bei uns genau richtig!

Im Februar werden die Anmeldungen in der Schule Hergiswil verteilt. Wohnst du in Hergiswil und gehst nicht hier zur Schule, dann kannst du die Anmeldung beim Mehr Getränke-service abholen.

Die Anzahl der Indianerplätze ist begrenzt. Wir freuen uns auf dich.

Deine Stammhäuptlinge Eliane Keller und Caroline Mehr



20 Jahre Begleit- und Sitzwachgruppe Willisau

Einladung zur Jubiläumsveranstaltung «DASEIN FÜR DICH»

Am 8. und 9. November 2024 feiern wir das zwanzigjährige Bestehen der Begleit- und Sitzwachgruppe Willisau. Mit unserem Jubiläumsanlass wollen wir informieren und aufzeigen, welche Unterstützung die Gruppe jeweils bei sterbenden und schwerkranken Menschen anbieten kann. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Lesungen zum Thema Sterben und Podiumsgespräche über Zeremonien im Angesicht des Todes. Mit unseren Beiträgen wollen wir Sie zu Diskussionen und Auseinandersetzungen mit dem Thema Sterben und Tod anregen.

Während beiden Tagen ist die Ausstellung «Kunst – im Angesicht des Todes» von Erna Schüpfer zu besichtigen. An unseren Informationsständen finden Sie diverse Fachliteratur sowie weitere interessante Mitteilungen.

Am Samstagabend laden wir Sie zum Gottesdienst in der Katholischen Kirche ein. Diesen ergänzen wir mit persönlichen Beiträgen.

An beiden Tagen haben Sie die Möglichkeit mit den Begleiter/innen ins Gespräch zu kommen und sich über die Arbeit der Gruppe zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch.

Zeitpunkt: Freitag 8. November 2024 ab 17.00 Uhr
Samstag, 9. November 2024 ab 15.00 Uhr

Lokalität: Katholisches Pfarreizentrum Maria von Magdala Willisau

Begleit- und Sitzwachgruppe Willisau

Chrüz-Stobete
Freitag, 15. November 2024; 18:30 Uhr
Ein herzliches Willkommen allen Fans
der Schwyzerörgelimusik
Schwyzerörgelerinnen und
Schwyzerörgeler aus
Hergiswil bei Willisau

Jodlerkonzert und Theater 2024

Der Jodlerklub Enzian steht vor seinem alljährlichen Konzert und Theater. Dirigentin Christina Buchmüller hat zusammen mit dem Jodlerklub ein abwechslungsreiches und ausdrucksstarkes Lieder-Bouquet vorbereitet. Hinzu kommen Duett und Einlagen der Enzianmusik. Natürlich dürfen die Enzianjutzerli nicht fehlen. Die Theatergruppe unter der Leitung von Bruno Unternährer spielt dieses Jahr das Lustspiel «Uf de Gämselalp». Was sich wohl alles auf der Gämselalp abspielt? Und sind diese Geschehnisse alle erlaubt? Man kann es an den Aufführungen in der Steinacherhalle am Samstag, 23. November, und Donnerstag, 28. November um 20.00 Uhr, sowie am Sonntag, 24. November um 13.30 Uhr erfahren. Neu gibt es eine Essensmöglichkeit nicht nur vor den Abendaufführungen, sondern auch am Sonntag ab 12.00 Uhr. Der Jodlerklub Enzian freut sich auf Ihren Besuch.

Platzreservation unter jodlerklubenzian.ch oder 078 680 31 31. Donnerstag, Freitag, Sonntag jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr



Lohn für pflegende Angehörige

Caritas stellt Personen aus dem Kanton Bern und der gesamten Zentralschweiz an, die ihre Familienmitglieder pflegen:



- Stundenlohn von CHF 35.–
- Zahlung von Sozialversicherungen
- Begleitung durch diplomierte Pflegefachperson
- Anstellung bei einer Non-Profit-Organisation

Gerne beraten wir Sie persönlich
Telefon: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS

TRIO

SPAR

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
 Hergiswil AG

BÄCKEREI-KONDITOREI
Hodel
 HERGISWIL-HOFSTÄTT-MENZNAU

Wipprächtiger
 6133 HERGISWIL AM NAPP

**Unser Angebot ist stets bunt wie
 der Herbstzauber.**

FRISCH - NAH und mit viel HERZBLUT.

Öffentliche Sagenführungen in Willisau



Blick ins Trauungszimmer im Dachstock des Langvogteischlosses Willisau.
Bild: Willisau Tourismus

Die beliebten Sagenführungen in Willisau haben sich längst zur herbstlichen Tradition entwickelt, gerade wenn die Tage kürzer und die Abende dunkler werden.

Auf einem geführten Rundgang tauchen Sie in die faszinierende Welt der Sagen und Geschichten des Hinterlandes ein, die seit Generationen weitergegeben werden. Welche Geheimnisse verbergen sich hinter den erleuchteten Fenstern der Altstadt? Erleben Sie die besondere Atmosphäre in der dunklen Heilig-Blut-Kapelle und im imposanten Landvogteischloss. Zum Abschluss erwartet Sie im Restaurant Sternen ein wärmer Punsch oder Glühwein.

Durchführung: Samstag, 2./9./16./23./30. November 2024

Zeit: 16.00 bis 17.30 Uhr

Preis: CHF 26.00 pro Person inkl. Getränk / Kinder 6–16 Jahre CHF 10.00

Anmeldung: info@willisau-tourismus.ch / 041 970 26 66

Für Gruppen ab 10 Personen kann eine individuelle Sagenführung mit Punsch/Glühwein oder einem Apéro nach Wahl (Di bis Sa) organisiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter willisau-tourismus.ch/sagenfuehrung

Bildungskommission Hergiswil

Die Bildungskommission Hergiswil hat eine zentrale Rolle bei der Gestaltung des kommunalen Volksschulangebots. Ihre Aufgaben und Kompetenzen sind im Volksschulbildungsgesetz geregelt. Sie ist verantwortlich für die Organisation der Schule, wählt die Schulleitung, genehmigt Konzepte und überprüft die Qualität der Schularbeit. Zudem legt sie Ferienzeiten fest, regelt Unterrichtszeiten und entscheidet über die Eröffnung und Schliessung von Klassen.

Klausurtagung der Bildungskommission und der Schulleitung

Am Samstag, 7. September 2024, traf sich die gesamte Bildungskommission zusammen mit der Schulleitung zu ihrer jährlichen Klausurtagung. Das Thema der Klausurtagung war das Projekt des Kantons Luzern «Schule für alle 2035». Dieses Projekt reagiert auf die veränderten Anforderungen der Arbeitswelt und die zunehmende Heterogenität der Lernenden. Ziel ist es, bis ins Jahr 2035 mit sogenannten Bausteinen die Schulen im Kanton Luzern auf diesen Wandel zu adaptieren. Dazu gibt der Kanton folgende Entwicklungsschwerpunkte vor:

Entwicklungsschwerpunkt 1: Lernen als persönliche Bildungsprozesse gestalten

Entwicklungsschwerpunkt 2: Fachliche und überfachliche Kompetenzen aktualisieren und stärken

Entwicklungsschwerpunkt 3: Flexible Bildungsstrukturen fördern

Entwicklungsschwerpunkt 4: Rolle der Lehr- und Fachpersonen weiterentwickeln

Entwicklungsschwerpunkt 5: Bildung im Sozialraum vernetzen

Die Bildungskommission sowie die Schulleitung setzen sich schon länger mit diesem Projekt auseinander. In dieser Klausurtagung wurden diverse Themen konkreter angegangen und weitere Schritte besprochen. Das Projekt «Schulen für alle 2035» wird die Gremien noch länger beschäftigen, was spannend und herausfordernd zugleich ist.

OK zieht positive Bilanz

Das Hergiswiler Läbe stellte den Protagonisten des Monatskino eine Frage. Sie lautete: «Wie hast du das Projekt Monatskino erlebt und welche besonderen Erinnerungen oder Erfahrungen hast du dabei gesammelt?»

ph



Von links: Margrith Stadelmann, Isidor Kunz und Madeleine Juon.

Bild: Peter Helfenstein

Isidor Kunz, Hauptinitiant des Projekts

Das Projekt Monatskino im Gasthaus Kreuz ist mit bisher 10 Filmabenden ein Erfolg für das Organisations-Team mit Madeleine Juon, Margrith Stadelmann und Isidor Kunz. Wir haben mit diesen Filmen Hergiswiler Geschichte der letzten 60 Jahre gezeigt, viele Erinnerungen geweckt und den Filmbesuchern Freude gemacht.

Es ist auch eine schöne Belebung für das Gasthaus Kreuz mit alten Menüs gut zu essen und gemütlich beisammen zu sein. Was mich besonders freut, dass viele «Heimweh-Hergiswiler» diese Filme besuchen und es schätzen, alte Erinnerungen zu erleben. Noch stehen zwei Filme auf dem Programm. Am 7. November wird «Der Wilderer vom Napf», gedreht von Josef Lustenberger im Jahr 1969 und am 4. Dezember der Film «Letzter Tag als Briefträger mit Hans Birrer» gezeigt.

Madeleine Juon, Wirtin Gasthaus Kreuz

Ich habe das Projekt «Monatskino» als positives Erlebnis für das Gasthaus Kreuz erlebt. Die zahlreichen Besuche bestätigen das Interesse an diesem Projekt. Jeder Film hatte seine Zuschauer in den Bann gezogen. Vor dem Film ein feines Essen und nach dem Film viele Gespräche und Begegnungen mit anderen Besuchern.

Leider gab es betreffend Tonqualität ab und zu mal eine kleine Reklamation, aber bei dem Alter dieser Filme darf man zum Teil nicht mehr erwarten. Die vielen positiven Feedbacks haben mich erfreut.

Margrith Stadelmann, Köchin

Die Kinoabende mit Nachtessen sind schon bald Vergangenheit. Für mich war es eine grosse Herausforderung, diese Menüs zu kochen. Isidor hatte etwas Bedenken bei den Menüs «Spatz» und «Schnitz ond Händöpfu». Ich musste schon etwas schmunzeln.

Otto hat mich immer tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle danke ich ihm herzlich. Es bereitete mir sehr grosse Freude Menüs zu kochen, welche nicht mehr alltäglich sind. Die Gäste waren mit der Kreuz-Küche sehr zufrieden. Die Teller kamen wie ausgeschleckt in die Küche zurück.

ZUFRIEDENE GÄSTE – ZUFRIEDENER KOCH! Ohne ein tolles Team geht gar nichts.

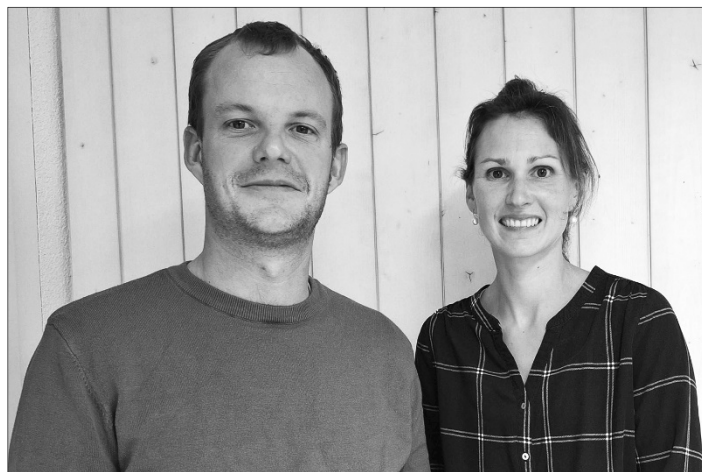
Elternrats-Infos

Der Elternrat traf sich am 25. September 2024 zur ersten Sitzung im neuen Schuljahr im Schulhaus Sagenmatt. Es konnten zwei neue Mitglieder begrüsst werden, welche am Elternabend des Kindergartens gewählt wurden.

Text: Eveline Haas-Meier

Am 19. März 2025 wird der Elternvortrag zum Thema «Gewaltfreie Kommunikation» geplant. Es konnte bereits ein Referent gefunden werden. Unter der Webseite redenistsilber.ch findet man genauere Infos, um was es bei diesem Thema eigentlich geht. Weitere Infos zu Ort und Zeit werden anfangs 2025 publiziert.

Weiter wurde rege diskutiert, welche Aufgabe der Elternrat hat und wie er sich aktiver präsentieren kann. Für alle ist klar, dass der Austausch zwischen Schule (Schulleitung, Elternrat/Lehrperson, Elternrat) zentral ist und auch aktiver genutzt werden darf. Der Elternrat hat keine Entscheidungskompetenzen, ist aber beratend oder helfend aktiv. Alle Mitglieder machen hier ehrenamtlich mit, was heute nicht mehr selbstverständlich ist. Man ist aber bereit, im Bereich des Möglichen aktiv mitzuhelfen. Weiter ist der Elternrat auch eine Anlaufstelle für alle Eltern, welche ein Anliegen betreffend der Schule im Allgemeinen haben. Persönliche Anliegen sollen - wenn möglich - mit der jeweiligen Lehrperson oder der Schulleitung besprochen werden. Ein sehr wichtiger Punkt für alle Anwesenden war auch, dass nicht immer nur negative Aspekte hervorgehoben, sondern auch Komplimente und positive Erlebnisse mitgeteilt und nach aussen getragen werden sollen.



Die Neumitglieder Roman Heller und Claudia Stocker.

Bild: Sarah Kunz

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 29. Januar 2025, statt. Anliegen und Anregungen dürfen gerne bei den Elternratsmitgliedern oder direkt bei der Präsidentin deponiert werden. Alle Mitglieder sind auf der Webseite der Schule Hergiswil unter Elternmitwirkung aufgeführt.

Regionalbibliothek Willisau - so vielseitig wie ein gutes Buch!



Musikschule Region Willisau

Herbstkonzert in Geiss

Am Montag, 18. November 2024, laden wir Sie um 18.30 Uhr zum Herbstkonzert in der Mehrzweckhalle in Geiss ein. Es erwartet Sie ein Potpourri aus farbigen herbstlichen Klängen mit verschiedensten Musikformationen. Geniessen Sie einen musikalischen Abend zusammen mit unseren Musikschülerinnen und -schüler und deren Musiklehrpersonen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Beginnersband Crescendo am letztjährigen Konzert in Geiss.

Start der Schülerkonzerte

Im November starten ebenfalls die Schülerkonzerte unserer Musiklehrpersonen. Unterschiedlichste Instrumente haben zusammengefunden und gestalten gemeinsam einen wunderbaren Musikabend. Zusätzlich finden zahlreiche Projekte innerhalb der einzelnen Fachschaften statt.

Einen Überblick über all unsere Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Webseite musikschulregionwillisau.ch. Notieren Sie sich schon jetzt Ihren Wunschanlass im Kalender.

7 Tage openfrisches Brot



Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

AKTION DES MONATS:

Wähen

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr



Das kantonale Energiegesetz hat sich bewährt

Ab dem 1. März 2025 wird das Energiegesetz des Kantons Luzern die bisherige Forderung nach Eigenstromerzeugung verschärfen. Diese Forderung ist die schlüssige Ergänzung aus der bereits umgesetzten Praxis: Wird eine Stromerzeugungsanlage installiert, so geschieht dies meistens auf dem ganzen Dach. Der grosse Unterschied des neuen Gesetzes dürfte darin liegen, dass nun auch Dächer bei Sanierungen mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden müssen. Für geschützte Objekte sieht das Energiegesetz Ausnahmen vor.

Wie gross Photovoltaikanlagen dimensioniert werden, wird die neue Energieverordnung des Kantons beinhalten. Bis die Verordnung und die kantonale Vollzugshilfe veröffentlicht wird, kann die Anwendungshilfe des Gebäudestandards Minergie (Kap. 11, Eigenstromerzeugung) zur Planung verwendet werden. Über weitere Details wird zu gegebener Zeit informiert.

Weitere Anpassungen im Kantonalen Energiegesetz werden kommen. Auch dazu informieren wir Sie laufend.

Weiterführende Links:

www.umweltberatung-luzern.ch/pv

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch

Sanierung der Kapelle Hübeli fast abgeschlossen

Noch ist der Anblick ungewohnt, wenn man durchs Hübeli fährt. Doch der kupferfarbene Helm des Türmchens der Kapelle Hübeli zeigt, dass die Arbeiten für die Sanierung und Neugestaltung schon weit fortgeschritten sind. Auch das Gerüst am Türmchen konnte bereits entfernt werden.

Veränderungen im Innenraum

Auch im Innenraum hat sich schon einiges getan. Der Einbau des neuen WC's und des Reduit- und Technikraumes nimmt Gestalt an. Der Boden in der Kapelle ist fertig verlegt und der Kunstglaser ist bereits daran, die neuen Fenster einzubauen. Auch der schöne Altar aus Travertin hat seinen Platz im nun ebenen Chorraum wieder gefunden.

Noch offene Arbeiten

Trotzdem stehen noch einige Arbeiten an. Aktuell werden die Ziegel des Daches ersetzt. Auch müssen noch diverse Malerarbeiten ausgeführt werden. Die erneuerte Beleuchtung und die Technik werden auf den neuesten Stand gebracht. Schliesslich muss die Kapelle, um überhaupt benutzbar zu werden, mit ihrem neuen Mobiliar ausgestattet werden. Tabernakel, Kerzenleuchter und sämtliche liturgischen Geräte werden ihren Platz in der Kapelle wieder einnehmen. Auch die ausgesiente Kommunionbank wird in veränderter Weise wieder in der Kapelle zu sehen sein. Man erkennt schon jetzt, dass der Raum seinen würdig-bethaften Charakter bald wieder zurückerhalten wird.

Zeitplan und Feierlichkeiten

Aktuell schreiten die Arbeiten sowohl in zeitlicher wie auch finanzieller Hinsicht planmässig voran. Am Sonntag, 8. Dezember 2024, am Hochfest Maria Empfängnis, wird die Kapelle mit einem feierlichen Gottesdienst um 09.30 Uhr wieder eingesegnet und ihrer Bestimmung als sakraler Raum übergeben werden. Anschliessend sind alle Pfarreiangehörigen und alle, die etwas für die Sanierung und Erneuerung gespendet haben, herzlich zu einem Apéro eingeladen. Genaueres dazu wird zu gegebener Zeit noch kommuniziert. Die Spender werden zudem persönlich angeschrieben.

Zukunft der Kapelle

So soll die Muttergotteskapelle Hübeli für die kommenden Jahre ein Ort der Begegnung mit Gott, aber auch ein Ort der Begegnung zwischen den Menschen sein. Sie wird Raum für Gottesdienste, für die stille Einkehr, aber auch für kulturelle Anlässe sein. Möge die Gottesmutter Maria ihre schützende Hand über ihr Heiligtum halten, sodass es noch lange ein Ort der Begegnung sein kann.

Robin Marti, Aktuar Kirchenrat Hergiswil

Ein Haus Gottes und Ort der Verbindung

Eine Kirche oder eine Kapelle ist ein Haus Gottes, ein Haus des Gebetes. Sie hilft uns, mit Gott in Verbindung zu treten. Die Hergiswilerinnen und Hergiswiler sind stolz auf ihre Pfarrkirche. Aber auch die Kapelle im Hübeli ist eine Perle. Die Beziehung zu diesen Orten ist sehr wichtig. Ich habe Leute gehört, die stolz erzählten: In der Kapelle Hübeli habe ich geheiratet oder in dieser Kapelle habe ich mein Kind taufen lassen. Die Kirche oder die Kapelle ist ein Ort, mit dem man sich verbunden fühlt. Wir erinnern uns mit grosser Freude daran und bewahren sie in unseren Herzen.

Die lang erwartete Renovation und Sanierung der Kapelle Hübeli steht kurz vor dem Abschluss. Die Einweihung dieser Kapelle ist für den 8. Dezember geplant. Ich bin sicher, dass diese Kapelle ein Kraftort sein wird, ein Ort der Ausstrahlung und ein Ort, an dem man Ruhe, Frieden und neue Energie erfährt.

Einweihung - ein Tag des Segens und der Dankbarkeit

Ich möchte die Zukunft dieser Kapelle mit den Worten des Propheten Haggai beschreiben. «Die Herrlichkeit dieses Hauses wird grösser sein als die Herrlichkeit des früheren Hauses, sagt der Herr, der Allmächtige. Und an diesem Ort werde ich Frieden schenken, spricht der Herr, der Allmächtige» (Hag 2,9). Somit wird auch die Kapelle Hübeli mit grösserer Herrlichkeit erfüllt sein und viele Menschen anziehen.

Mutter Maria, die Königin des Friedens, möge für uns Fürsprache einlegen und für uns und die ganze Welt Frieden und Segen erlangen. Der Tag der Einweihung wird eine grosse Freude und ein Segen für uns sein, und ich freue mich darauf. Ich möchte dem Kirchenrat und dem Spendenteam zu ihren hervorragenden Bemühungen gratulieren und allen Spendern danken, die grosszügig zur Renovation beigetragen haben.

Kulandai Fernando, Ortsseelsorger, Hergiswil

Dank an Unterstützer der Muttergotteskapelle

Es gibt sie: die wohlwollenden Spenderinnen und Spender. Herzlichen Dank für Ihre sehr grosse Unterstützung an die Sanierung und Erneuerung der Muttergotteskapelle Hübeli. Ihr finanzieller Beitrag ist sehr wertvoll. Zugleich spornt er das Spendenteam an, die Arbeit fortzusetzen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie einen geschichtsträchtigen Ort. Sie setzen ein grosses Zeichen an die Erbauer der Muttergotteskapelle im Jahre 1951. Aus Dankbarkeit leistete man damals schon viel Freiwilligenarbeit und man durfte Spenden für den Bau einsetzen.

Wir sind überzeugt, dass die Sanierung und Erneuerung der Muttergotteskapelle richtig ist, handelt es sich doch um eine erhaltenswerte Kapelle. So bleibt sie als wichtiges Kulturgut und als Begegnungsort bestehen. Herzlichen Dank für Ihre Sympathie.

Für das Spendenteam: Urs Kiener / Anna Christen

Kirchgemeinde sichert Zukunft der Marienkapelle

Die Marienkapelle hat für die Bevölkerung von Hergiswil, insbesondere für die Bewohner des Hübeli, eine grosse emotionale Bedeutung. Sie ist ein Ort für gemeinsame Gottesdienste, die stille Einkehr und das individuelle Gebet. Viele haben auch persönliche Erinnerungen, die mit diesem Gotteshaus verbunden sind, sei es die eigene Hochzeit, die Taufe eines Kindes oder die persönliche Fronarbeit beim Bau in den 1950er Jahren.

Dringende Renovation nach sieben Jahrzehnten

Der Zahn der Zeit hat aber in den vergangenen sieben Jahrzehnten an der Kapelle genagt. Eine grundlegende Renovation wurde unumgänglich, um das Gebäude in seiner schlichten Schönheit zu erhalten und die Installationen und die Infra-

struktur auf den neusten Stand zu bringen, damit sie den zukünftigen Anforderungen gerecht werden kann.

Umfangreiche Abklärungen und mehrere Informationen der Kirchgemeindeangehörigen waren notwendig. Die Diskussion über das Ausmass der Renovation bewegte die Gemüter, aber es bestand Einigkeit darin, dass die Kapelle renovationsbedürftig ist und dass sie weiterhin für kirchliche Anlässe genutzt und unbedingt erhalten werden soll.

Kontroverse Diskussion und Einigung an der Kirchgemeindeversammlung

Nach einer kontroversen Debatte an der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2023 wurde über das Projekt des Kirchenrates abgestimmt. Dieses wurde schliesslich von den anwesenden Stimmberechtigten angenommen. Nach weiteren Abklärungen und der Vergabe der Aufträge, grösstenteils an Hergiswiler Unternehmen, konnte Anfang Juni 2024 mit den Arbeiten begonnen werden. Diese schritten zügig voran und bei der Baustellenbesichtigung am 4. August konnte sich die interessierte Bevölkerung über das Projekt und über den Stand der Arbeiten informieren. Bis heute konnte der Zeitplan eingehalten werden und auch die Kosten bewegen sich im Rahmen des Budgets. Somit steht einer feierlichen Einweihung an Maria Empfängnis, am 8. Dezember 2024, nichts im Wege.

Jodlerklub
ENZIAN
Hergiswil

Essen vor den
Konzerten ab 18.30 Uhr
und Sonntag ab
12.00 Uhr möglich

Jodlerkonzert und Theater 2024

in der Steinacherhalle Hergiswil b.W.

23. 11. 2024 20.00 Uhr	24. 11. 2024 13.30 Uhr	28. 11. 2024 20.00 Uhr
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Eintritt

Erwachsene
15 Franken

Jugendliche
bis 16 Jahre gratis

Bitte die
reservierten Tickets
15 Min. vor Konzert-
beginn abholen.

Platzreservation

Onlinereservation
[Jodlerklubenzian.ch](https://jodlerklubenzian.ch)
ab Donnerstag,
7. 11. 2024
Do, Fr, So
Markus Dubach
19.00 bis 20.30
078 680 31 31

S Hergiswiler Läbe 11/2024

15

Dank an Architekten, Bauleiter und Spendenteam

Bereits heute danke ich im Namen des Kirchenrates allen beteiligten Personen und Unternehmen, die zum Gelingen dieses Projektes etwas beigesteuert haben und noch beitragen werden. Insbesondere danke ich unserem Architekten Romeo Kunz vom Architekturbüro raumaktiv gmbh in Luzern, dem Bauleiter Andrea Blättler und dem Spendenteam unter der Leitung von Anna Christen und Urs Kiener, das unermüdlich Spendengelder sammelt. Ein herzliches Dankeschön und ein grosses Vergelts Gott geht auch an alle Spenderinnen und Spender, die in Form von Geld oder Freiwilligenarbeit einen Beitrag an die Renovation geleistet haben, damit die finanzielle Belastung für die Kirchgemeinde tragbar ist.

Albin Greber, Kirchgemeindepäsident

Behutsame Neugestaltung der Marienkapelle

Bei einem privaten Treffen genau am 1. April 2022 fragte Andreas Wissmiller, ob ich als Architekt auch Kapellen sanieren könne und an einem Auftrag in seinem Pastoralraum interessiert wäre. Dass es sich hierbei nicht um einen Aprilscherz gehandelt hatte, bewies der Ortstermin in der Marienkapelle Hübeli, knapp zwei Wochen später.

Typologische Elemente eines grossen Kirchenbaus im kleinen Format

Da stand sie also, die gar nicht so kleine Kapelle von 1951, selbstbewusst über der Strasse zum Napf hin thronend. Auf Anhieb beeindruckte mich die räumliche Klarheit des Innenraums, die Inszenierung des elliptischen Chores, der sich in den Saal schiebt und dabei den mächtigen Altar und die darüber schwebende Marienfigur in den Blick nehmen lässt.

In schlichter Form präsentierte sich hier ein Bauwerk, das beinahe alle typologischen Elemente eines grossen Kirchenbaus aufweist. Neben Chor und Saal bilden Sakristei und Seitenraum gleichsam eine Art Querschiff und die Eingangsfassade kann mit den seitlichen Ausbuchtungen als Narthex (Vorzone ohne Empore) gelesen werden. Auch die besondere Ausbildung der 12 Kapellenfenster, wo zu Quadraten geschnittene Farbgläser in Betonrahmen eingelassen sind, lässt sich dieser räumlichen Vereinfachung auf das Wesentliche zurechnen.

Kontrastreiche Ausstattung und schlichte Raumhülle

Dazu steht die Ausstattung, die floral wirkenden Leuchten etwa, überhaupt der übrige golden-schmiedeeiserne Kirchenschmuck, in einem spielerischen Kontrast zur Raumhülle. Das Wissen um einen stark engagierten Kirchenrat mit dem Wunsch neben der nötigen Sanierung auch neue, flexiblere Nutzungsformen für eine breitere Benutzergruppe zu konzipieren, bildeten zusammen eine besonders reizvolle und auch verantwortungsvolle Aufgabenstellung. Als schliesslich im Juli 2022 die Beauftragung erfolgte, freute mich dies sehr.

So war es von Beginn weg ein Gebot, den oben genannten, vorhandenen Qualitäten wieder Glanz zu verleihen und die neuen Eingriffe sehr behutsam mit grösstmöglicher Selbstverständlichkeit im Bestand zu integrieren.

Ein Gemeinschaftsprojekt durch intensive Zusammenarbeit

Nach nunmehr sechzehn Kirchenrats-Bausitzungen, zehn Baukommissionssitzungen und drei Kirchgemeindeversammlungen stehen jetzt Mitte Oktober 2024 die Umbauarbeiten der Kapelle kurz vor ihrer Vollendung.

Die hohe Sitzungszahl mag verdeutlichen, wie stark das Projekt «Sanierung und Erneuerung der Marienkapelle» auch ein «Gemeinschaftsprojekt» ist. Viele Ideen aus Kirchenrat und Baukommission konnten in die Planung integriert werden, etwa die richtungsweisende Idee, das Holz der Sitzbänke für die neuen Schreinerarbeiten wiederzuverwenden, oder die Kommunionbank gestalterisch umzunutzen und weiterhin in der Kapelle zu zeigen.

Allen am Bau Beteiligten danken Andrea Blättler und ich ganz besonders für die tolle, geleistete Arbeit im Hübeli. Dem von der Katholischen Kirchgemeinde, dem Kirchenrat und den Behörden von Hergiswil entgegengebrachten Vertrauen gilt unser ausdrücklichster Dank.

Romeo Kunz, raumaktiv gmbh, Luzern

DAS ZITAT DES MONATS

«Wer die Wahrheit sagt, braucht ein schnelles Pferd.»

Gesagt haben sollen dieses Zitat unter anderem Konfuzius (vermutlich 551-479 v. Chr.), chinesischer Philosoph, und Buffalo Bill (1846-1917), berühmter Bisonjäger und einer der Begründer des modernen Showbusiness

RÜCKBLICK

Kuhfladen-Bingo

Wie immer hat der Jodlerklub Enzian an der Hergiswiler Kilbi das Kuhfladen-Bingo organisiert. Die Scheissplätze wurden wiederum alle verkauft. Gewonnen hat die Nummer 229 von Stefan Kiener, Willisau. Herzliche Gratulation zum halben Schwein. Die weiteren Gewinner sind: 2. Bruno Unternährer, 3. Priska Felber, 4. Andrea Lustenberger, 5. Thomas Rölly, 6. Nastasja Wiprächtiger, 7. Michael Hodel (alle Hergiswil)

Neues Zugfahrzeug gesegnet



Pastoralraumleiter Andreas Wissmiller besprengt die Feuerwehrleute mit Weihwasser.

Am Samstagvormittag, 21. September, fand im Rahmen einer Gesamtübung die offizielle Inbetriebnahme eines Zugfahrzeugs - ein KGM Musso Pick-Up - der Feuerwehr statt. Feuerwehrkommandant Stefan Buob begrüßte einige Gäste, insbesondere Pastoralraumleiter Andreas Wissmiller. Dieser eröffnete die Zeremonie mit einem Bibelzitat: «Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen.» Er bezog dies auf das «Feuer der Begeisterung», welches im Feuerwehrdienst nötig sei. Wissmiller erbat die Fürsprache des heiligen Florian und der heiligen Agatha, damit die Feuerwehrleute vor allen Gefahren und Verletzungen in Übung und Ernstfall bewahrt werden. Darauf segnete und besprengte Andreas Wissmiller das Fahrzeug und auch die Feuerwehrleute mit Weihwasser.

Text und Bild: Peter Helfenstein

Jubilarentreffen am 18. September 2024

Das Jubilarentreffen fand dieses Jahr in zwei Phasen statt. Am 18. September gab es eine unterhaltsame Feier für die Jubilare vom St. Johann. Die Feier begann am Nachmittag mit den Begrüßungsworten von Monika Kurmann.

Die Musiker stimmten ein wunderschönes Happy Birthday an und danach hielt Seelsorger Kulandaisamy Fernando eine kleine Rede mit den Worten «das Alter ist ein wichtiger Teil unseres Lebens, der uns einlädt, unser Leben mit Dankbarkeit, Bescheidenheit, Zufriedenheit und innerer Freude zu betrachten». Er forderte die Jubilare auch auf, glücklich zu sein wie kleine Kinder, zufrieden mit dem, was ihnen gegeben wird, bereit zu sein, auf Gott und andere zu vertrauen, die Dinge leicht zu nehmen und jeden Augenblick des Lebens zu leben. Mit dem Wunsch, dass Gott die Jubilare für die weiteren Tage des Lebens segnen möge, beendete er seine Rede.



Zur Freude der Jubilare servierten die Organisatoren leckeren Kuchen und Kaffee. Der Gesang von Alois Staffelbach und Beatrice Vogel, begleitet von Jacqueline Christen sowie die Sketches von Monika Kurmann und Renate Ambühl erheiterten die Jubilare und gaben ihnen einige schöne Gedanken mit auf den Weg. Als die Jubilare eine schöne Zeit miteinander verbracht hatten, wurde das Treffen durch die abschliessende Danksagung von Monika Kurmann beendet. Die 17 Jubilare, die der Einladung gefolgt waren, hatten eine schöne Zeit an diesem Tag.

Text: Kulandaisamy Fernando

**Mehr Landtechnik AG**
6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 www.mehrlandtechnik.ch

Bei uns erhalten Sie den
echten *Mehr*-Wert

-  Leistungsfähige Werkstatt
-  Grosses Ersatzteillager
-  Starke Marken
-  Ersatzmaschinen
-  Pikettdienst



Wir gemeinsam
Für einen starken
Kanton Luzern



Herzliche Einladung zum Jubiläum 25 Jahr SVP Hergiswil

Datum: Freitag, 22. November 2024

Zeit: 19.30 Uhr Apéro

20.15 Uhr, Grusswort OP Hergiswil

Gastredner Nationalrat Marcel Dettling

Ort: Restaurant Kreuz, 6133 Hergiswil LU

**Wir laden alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein
ein und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.**

Der Vorstand SVP OP Hergiswil



Nicht nur der Rahmen der Willkommenstafel am südlichen Dorfeingang wurde frisch gestrichen, sondern auch das Thymian-Bänkli rechts davon.

Bild: Peter Helfenstein



Kurt Zraggen, Geschäftsführer der Schweizer Berghilfe, sowie die neue Projektleiterin Landwirtschaft bei der Berghilfe Fabienne Lämmli beim Einbau einer Beton-Querrinne auf der Naturstrasse zur Ober-Lindenegg.

Bild: Pius Fölmli

Arbeitseinsätze in Hergiswil

In der Kalenderwoche 39 waren am Dienstag 22 Mitarbeitende der «bergversetzer» und vom Dienstag bis Freitag fünf Angehörige der Zivilschutzorganisation (ZSO) Nord-West im Einsatz. Die «bergversetzer» baggerten, schaufelten, malten, lasen Obst auf...

Text: Peter Helfenstein

Bei den «bergversetzer» waren Mitarbeitende der Schweizer Berghilfe und der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete) in Hergiswil im Einsatz. «bergversetzer» ist ein Gemeinschaftsprojekt dieser beiden Organisationen und vermittelt Freiwillige im ganzen Berggebiet der Schweiz. Die «bergversetzer» selber führten in Hergiswil ihren sogenannten «Überhosentag» durch. Hier sei exemplarisch über die Restaurierung der Willkommenstafeln berichtet. Der Gemeindearbeiter Isidor Wirz bereitete die Rahmen in der Vorwoche für den neuen Anstrich vor. Er entfernte die Tafeln und reinigte die Rahmen mit einem Hochdruckreiniger, damit die «Maler» am Dienstagvormittag sofort mit dem Anstrich einer Holzlasur loslegen konnten. Am Nachmittag erfolgte der zweite Anstrich. Wie aber kam es überhaupt dazu, dass Hergiswil zwei Willkommenstafeln hat?

Zur Geschichte der Willkommenstafeln

Die Idee der Hergiswiler Willkommenstafeln stammt ursprünglich von Franz Wermelinger beziehungsweise vom Hergiswiler Läbe.

Wir drehen das Rad der Zeit fast 33 Jahre zurück. In der Dezember-Ausgabe 1991 war im Hergiswiler Läbe folgender Bericht zu lesen. Es handelt sich um den Originaltext mit der Schriftart «Times New Roman».

Auch dies gehörte zur 700-Jahr Feier

Aus Anlass des Steinacher Volksfestes vom Juli dieses Jahres sowie zur 700-Jahr Feier der Eidgenossenschaft haben ortsansässige Unternehmer der Gemeinde zwei schöne und zweckmässige Willkommenstafel in Fronarbeit erstellt. Dabei wurde nicht nur gratis gearbeitet, sondern auch das Material wurde unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Auch wenn diese Ortstafeln dem Betrachter vorerst als nicht sehr gewaltiges Bauwerk erscheinen, waren doch zwölf Firmen und zwei Grundeigentümer daran beteiligt, welche zusammen rund Fr. 7'000.- investierten. Als Initiant und Koordi-

nator engagierte sich "s'Hergiswiler Läbe". Am Samstag, 23. November wurden nun diese Ortstafeln offiziell an die Gemeinde übergeben, welche in Zukunft für diese verantwortlich sein wird. Gemeindepräsident Hans Pfäffli lobte dieses Werk und wusste diese noble Geste sehr zu schätzen. Es steht einem Dorf gut an, wenn auswärtige Besucher, seien es Touristen oder Geschäftsleute, bei den beiden Dorfeingängen mit einem freundlichen Gruss und dem symbolisierten Bild unseres Napfdorfes empfangen werden. Bestimmt wissen es aber sehr auch unsere Dorfvereine zu schätzen. Diesen steht nämlich bei Festanlässen der mittlere Teil für den Plakataushang unentgeltlich zur Verfügung. Die dazu erforderlichen Aluminiumtafeln können bei Gemeindeammann Walter Grüter abgeholt werden.

Dank den folgenden Firmen konnten diese Ortstafeln realisiert werden:

Achermann Fredy, Holzbau	Zimmerarbeiten
Birrer A. & J. Hintersäge	Holzlieferung
Gewerbeverein Hergiswil	Schrift und Bild
"s'Hergiswiler Läbe"	Schrift und Bild
Heuberger Hermenegild, Karikaturist	Bild und Gestaltung
Ineichen Bruno, Gärtnerei	Bepflanzung
Knupp Hans, Friedheim	Holzschutz
Kurmann Siegfried, Dachdeckergeschäft	Eternitunterlagen
Lötscher Hans, Metallbau	Befestigungsteil
Müller Alois, Unter Schmiede	Metallschuhe
Schütz Ernst, Silbertanne	Montagearbeiten
Zettel F. & H. Bauunternehmung	Betonfundamente

Die Grundeigentümer Anton Dubach, Wegwarte und Werner Wermelinger, Neuhaus haben das Grundstück ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung gestellt.



Unser Foto zeigt die beteiligten Handwerker bei der offiziellen Uebergabe mit Gemeindepräsident Hans Pfäffli und Gemeindeammann Walter Grüter. Ihnen gehört im Namen der Öffentlichkeit und aller Dorfvereine einen aufrichtigen Dank für ihre Grosszügigkeit. Bestimmt wird das gemeinsame Werk allen lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats vom 12.9.2017

«Die beiden Ortseingangstafeln wurden neu beschriftet. Die Tafel Richtung Willisau kommend wurde versetzt. In diesem Zusammenhang ein grosses Dankeschön an Josef Birrer, Dorfstrasse 4, dass die Ortseingangstafel auf seinem Land

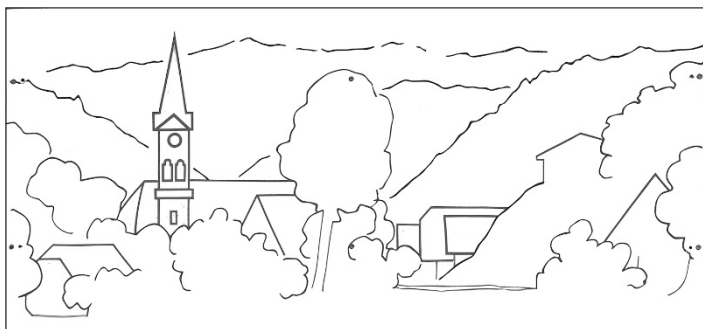
Höchhus gesetzt werden konnte. Ein Dank gehört aber auch Felix Wermelinger beziehungsweise dessen Eltern Werner und Maria Wermelinger-Mehr, Neuhaus, wo die Tafel vorher jahrelang stehen durfte.»



Die «alte» Willkommenstafel, gestaltet von Hermenegild Heuberger, vis-à-vis Neuhaus der Familie Werner und Maria Wermelinger, fotografiert am 20. Februar 2017.

Bild: Pius Hodel

Und hier das Bild, welches von Hermenegild Heuberger gezeichnet wurde.



Zeichnung von Hermenegild Heuberger. Herzlichen Dank, Hermi! Vielleicht fallen Ihnen schwarze Punkte auf dem Bild auf. Das sind Löcher, um die Tafel anzuschrauben.

Bleibt noch hinzuzufügen, dass die Rahmen beider Willkommenstafeln zwischen 2017 und heute einmal frisch gestrichen wurden.



Fünf Angehörige der ZSO Luzern-West sanierten vor allem Wanderwege (Ober-Lindenegg, Schwand, Gupf) und schnitten Äste von Sträuchern entlang von Wanderwegen zurück.

Sanierter Wanderweg hinauf zum Gupf.

Bild: ZSO Nord-West

Altersfreundlichkeit im Dorf verbessern

Am Freitag, 18. Oktober 2024, trafen sich im Plauderstübli des St. Johann rund 20, überwiegend ältere Bürgerinnen und Bürger, um in zwei Gruppen an den angekündigten Dorfrundgängen teilzunehmen. Ziel dieser Initiative war es, vor Ort zu ermitteln, wie die Altersfreundlichkeit im Dorf verbessert werden kann.

Text: Peter Helfenstein

Sozialvorsteherin Monika Kurmann stellte insbesondere Sonia Di Paolo, Fachperson Soziokultur bei Pro Senectute Kanton Luzern, welche die Organisation und Durchführung der Dorfrundgänge begleitete und ihre Gemeinderatskollegin Renate Ambühl, welche unter anderem das Ressort Tourismus innehat, vor. Ebenfalls begrüsst sie neben den Teilnehmenden Gemeindeammann Pius Hodel und BfU-Gemeindedelegierter Isidor Wirz sowie Pflegedienstleiterin Eveline Forgas und Vreni Kneubühler seitens St. Johann.

Erfahrungen aus erster Hand

Sonia Di Paolo erläuterte das Konzept der Rundgänge: «Wir wollen die Perspektiven und Erfahrungen der teilnehmenden älteren Menschen als Fussgänger/-innen kennenlernen. Für eine gute Lebensqualität im Alter ist es wichtig, sich im Dorf sicher zu Fuss bewegen zu können - selbst wenn man in der Mobilität eingeschränkt ist. Dabei geht es um Aspekte wie sichere Strassenüberquerungen, rollator- und rollstuhltaugliche Bodenbeläge, fehlende Handläufe, Sitzgelegenheiten zum Ausruhen unterwegs, die hindernisfreie Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten, Kirche und öffentlicher Begegnungsorte usw.» Die Begleitung der Dorfrundgänge durch Pro Senectute wird im Rahmen des Luzerner Programms «Gesundheit im Alter» von der Gesundheitsförderung des Kanton Luzern finanziert.



Gemeinderätin Renate Ambühl (ganz links) notiert sowohl positive als auch negative Feststellungen der Teilnehmenden.

Während der Spaziergänge wurden Anmerkungen gesammelt und dokumentiert, die später im Gemeinderat diskutiert werden sollen. Um die Bedürfnisse von Personen mit Mobilitätseinschränkungen zu berücksichtigen, wurden zwei Rollatoren und ein Rollstuhl mitgeführt, um am eigenen Leib zu erfahren, welche Hindernisse sich in den Weg stellen.

Unterwegs diskutiert wurde unter anderem der fehlende Fussgängerstreifen auf der Hübelistrasse zwischen den Liegenschaften Dorfstrasse 45 und 60. Gemeindeammann Pius Hodel wies darauf hin, dass der Gemeinderat bereits zweimal ein Gesuch für einen Fussgängerstreifen beim Kanton eingereicht habe, welches jedoch abgelehnt wurde, da die Frequenz der Fussgängerüberquerungen an dieser Stelle als zu niedrig eingeschätzt wurde. Auch das Thema eines öffentlichen WCs kam zur Sprache. Hodel informierte, dass aktuell die Nutzung des WCs im Gemeindehaus während der Bürozeiten möglich sei.

Weiteres Vorgehen und gemütlicher Schluss

Auf beiden Routen wurde viel notiert. Im Anschluss an die Rundgänge skizzierte Monika Kurmann das weitere Vorgehen: «Wir werden die Anregungen im Gemeinderat besprechen und herausfinden, welche Massnahmen kurzfristig umgesetzt werden können und welche längerfristig geplant werden müssen oder nicht realisierbar sind.» Kurmann hob hervor, dass die Dorfrundgänge auch zeigten, dass es bezüglich Mobilitätsfreundlichkeit viele positive Aspekte in der Gemeinde Hergiswil gibt, was nicht zuletzt auf den unermüdlichen Einsatz des Gemeindeammanns und der Gemeindemitarbeitenden zurückzuführen sei.

Monika Kurmann dankte rundum und überreichte Sonia Di Paolo ein süßes Präsent. Anschliessend wurden die Anwesenden mit einem Getränk und einem Stück Zitronen-Cake aus der Küche des St. Johann verwöhnt.



Gemeinderätin Renate Ambühl (ganz links) und Sonia Di Paolo (im Rollstuhl) sowie zwei Teilnehmerinnen und zwei Teilnehmer beim Gasthaus Kreuz.

Bilder: Peter Helfenstein

Ein Tag voller Entdeckungen und Geselligkeit

Ende September machte sich eine fröhliche Gruppe der Neuen Napfmilch AG auf den Weg zu einem Geschäftsausflug. Bereits um 7.30 Uhr startete die Reise in Richtung der berühmten Saline von Bex im Kanton Waadt. Die Stimmung war ausgelassen, die Vorfreude auf den gemeinsamen Tag war deutlich spürbar.

Text: Sandra Erni

Der erste Halt wurde an der Autobahnraststätte Grauholz eingelegt, wo sich alle bei Kaffee und frischen Gipfeli stärkten. Auch hier wurde viel gelacht und geplaudert, bevor die Reise weiter nach Bex ging.

Eindrückliche Führung

Pünktlich um 11.15 Uhr begann die geführte Tour durch die historische Saline. Die Teilnehmenden tauchten in die faszinierende Geschichte der Salzgewinnung ein, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht. Besonders eindrucksvoll war die Geschichte eines jungen Hirten, dessen Ziegen regelmässig an derselben Quelle tranken. Als der Hirte das Wasser selbst probierte, stellte er fest, dass es ungewöhnlich salzig war. Diese Entdeckung markierte den Beginn der Salzförderung in der Region.

Die Führung bot viele faszinierende Einblicke: Zunächst wurden die unterirdischen Tunnel mit Hammer und Meissel gegraben, später setzte man Sprengungen ein. Heute wird das Salz durch Bohrungen und den Einsatz von Wasserhochdruck aus dem Stein gelöst. Das salzige Wasser, auch Sole genannt, wird weiterverarbeitet, bis das Salz in der Form vorliegt, wie wir es kennen. Während der Tour durch das verwinkelte Höhlenlabyrinth erfuhren die Besucher zahlreiche interessante Details über die Geschichte und Technik der Salzgewinnung.



Besucherrundgang im historischen Salzbergwerk von Bex VD.

Bild: Sandra Erni

Znacht in Ettiswil

Nach dem lehrreichen Marsch durch die Stollen meldete sich der Hunger und im gemütlichen Höhlenbistro wurde ein leckeres Mittagessen serviert, das allen hervorragend schmeckte.

Als die Gruppe am Nachmittag wieder aus der Mine auftauchte, strahlte die Sonne vom Himmel. Bei einer kurzen Shoppingtour konnten die Ausflügler staunen, wie viele Produkte aus Salz hergestellt werden: vom herkömmlichen Kochsalz über Badesalz bis hin zu Gin mit einer Prise Salz – die Vielfalt war beeindruckend.

Schliesslich hiess es, den Heimweg anzutreten. Doch der Tag war noch nicht vorbei: Im Gasthaus Ilge in Ettiswil fand der Ausflug bei einem köstlichen Abendessen seinen gemütlichen Abschluss. Die fröhlichen Stunden vergingen viel zu schnell, und alle waren sich einig, dass dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Herzlich willkommen geheissen

Am Samstag, 5. Oktober, fand die inoffizielle Schlüsselübergabe der Sozialen Baugenossenschaft «Pro Hergiswil» an die neuen Eigentümer der Unter-Schniderbure 2 statt. Neben den neuen Eigentümern waren auch Nachbarn und sämtliche Bewohner des Schniderbure-Quartiers eingeladen.

Text: Peter Helfenstein

Pius Hodel, der Präsident der Wohnbaugenossenschaft, begrüsst die Anwesenden um circa 17.30 Uhr in der Tiefgarage des Gebäudes. Er betonte, dass der Abend einerseits dazu diene, die neuen Eigentümer willkommen zu heissen und andererseits als Dank an das Quartier für das Verständnis während der Bauzeit gedacht sei. Hodel erinnerte daran, dass der Spatenstich für den Neubau mit sechs 4 ½-Zimmer- und zwei 3 ½-Zimmerwohnungen fast auf den Tag genau vor 14 Monaten, am 7. August 2023, erfolgt sei.

Dank Kompensation von Bauland gebaut

In seiner Rede ging Hodel auf die Geschichte der Baugenossenschaft ein, die 1969 gegründet wurde. Das Kerngeschäft der Genossenschaft sei der Mietwohnungsbau, aber aufgrund der Nachfrage nach Eigentumswohnungen in Hergiswil habe man sich für den Bau der Unter-Schniderbure 2 entschieden. Die Realisierung des Projekts sei jedoch nur durch eine Umzonung möglich gewesen, bei dem Bauland hinter der Bachhalde 16 ausgezont und ein neues Grundstück auf der Schniderburematte eingezont wurde. Hodel bedankte sich bei Franz und Bernadette Birrer sowie den neuen Eigentümern

Nicole und Toni Zangger, die es ermöglicht hätten, dass das Schniderbure-Quartier überhaupt entstehen konnte. Zudem sprach er dem Architekten Hans Schwegler aus Gettnau sowie dem Bauführer Martin Zemp seinen Dank für die hervorragende Arbeit aus. Anschliessend stellte er die neuen Eigentümer vor und liess ihnen symbolisch einen Brotschlüssel sowie einen Blumenstrauss überreichen.



Eliane Fischer, Finanzen der Baugenossenschaft, überreicht Noemi, eine Tochter von Corin und Thomas Zihlmann, eine Sonnenblume. Linn, die ältere Tochter, hielt sich in dieser Zeit in der Hüpfburg auf.

Bild: Peter Helfenstein

Ein Ort, wo Nachbarn zu Freunden werden

Im Anschluss daran richtete Philipp Burkard, Präsident des Quartiervereins, das Wort an die neuen Bewohner. Er begrüßte sie herzlich im Schniderbure-Quartier und lobte die Architektur des neuen Gebäudes. Das Quartier, das seit 2006 stetig gewachsen sei und inzwischen über 30 Haushalte umfasse, zeichne sich durch eine enge Nachbarschaftsgemeinschaft aus. Burkard betonte, dass die Strasse und der Spielplatz nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen als Treffpunkt dienten. Jeder Eigentümer im Quartier sei auch Mitbesitzer der Strasse und des Spielplatzes und könne aktiv an der Gestaltung des Quartiers teilnehmen. Er stellte die engagierten Vorstandsmitglieder des Quartiers vor, die sich um verschiedene Aufgaben wie Finanzen, Strassenpflege und Festorganisation kümmerten. Burkard lud die neuen Eigentümer ein, an zukünftigen Quartierfesten teilzunehmen, die immer am 14. August stattfänden.

Zum Abschluss überreichte Burkard den neuen Bewohnern Salz und einen Zopf als Willkommensgeschenk und wünschte ihnen einen guten Start in ihrem neuen Zuhause. Er betonte, dass die Unter-Schniderbure 2 nicht nur eine neue Adresse sei, sondern ein Ort, an dem Nachbarn zu Freunden werden. Mit einem herzlichen Applaus wurden die neuen Bewohner nochmals willkommen geheissen.

Pius Hodel bedankte sich abschliessend bei Philipp Burkard für seine Worte und wünschte allen Anwesenden eine gute Zukunft. Er lud zu einem gemeinsamen Abendessen ein und scherzte, dass die Baugenossenschaft bis Mitternacht den Strom in der Tiefgarage bezahle – danach sei es die Aufgabe der neuen Eigentümer.

Genossenschaftsschau der Braunviehzüchter

Am Samstag, 5. Oktober, zeigten in Luthern die Hergiswiler und Luthertaler Braunviehzüchter auf dem Schützenhausplatz bei ihrer Genossenschaftsschau vor einem grossen interessierten Publikum ihre Züchterfolge.

Text: Heini Erbini

Die Braunviehzuchtgenossenschaft Hergiswil, bei der auch die Luthertaler und sogar einige Willisauer Braunviehzüchter mitmachen, führte in diesem Jahr ihre traditionelle Genossenschaftsschau in der Gemeinde Luthern durch. Schon früh am Morgen füllte sich der Schützenhausplatz mit den Tieren, die teils zu Fuss und mit Transportfahrzeugen auf den Schauplatz gekommen waren. Da und dort erhielten dann noch einige Tiere mit Bürsten und auch einem Hochdruckreiniger den letzten Schliff, damit sie sich beiden Experten Beni Schmid und David Amrein auch perfekt präsentieren konnten. Am Vormittag wurden die Rinder und Kühe dann von ihnen in den 24 Abteilungen rangiert, was aber keine leichte Aufgabe war, denn es mussten viele Merkmale beachtet werden, sei es die Rückenlinie, das Fundament, die Aufhängung des Euters, seine Beaderung und vieles mehr. Zudem wurden ihre Entscheide auch von den Züchtern und vielen interessierten Zuschauenden kritisch beobachtet.

Viel Lob der Experten

Nach dem Mittagessen wurden dann zuerst die besten Betriebscoups bestimmt und nachher die Tiere mit den schönsten und besten Eutern ausgezeichnet. Am Schluss bei der Misskonkurrenz wurden noch die schönsten Tiere auf dem Platz erkoren. Dass die Braunviehzucht im Luzerner Hinterland und besonders in den beiden Napfgemeinden Hergiswil und Luthern heute auf einem hohen Stand ist, zeigten einmal mehr die vielen prächtigen Tiere, die alle, auch jene in den hinteren Rängen, zur Freude ihrer Besitzer von den beiden Experten viel Lob erhielten. Die Schau wurde ebenfalls von einer sehr grossen Schar interessierter Zuschauerinnen und Zuschauern verfolgt, darunter auch vielen Züchterkollegen von anderen Hinterländer Viehzuchtgenossenschaften.

Auszug aus der Rangliste (nur Hergiswil):

2. Jüngere Maissen

1. Jelena, Markus Flückiger; 4. Odeya, Markus Flückiger;
5. Odessa, Peter Scheuber

3. Mittlere Maissen

1. Benda, Peter Scheuber; 3. Bella, Peter Scheuber; 4. Bianca, Peter Scheuber; 5. Binga, Peter Scheuber

4. Ältere Maissen

1. Amelie, Markus Flückiger; 2. Orlanda, Bruno Hodel

5. Junge Rinder

1. Bianca, Markus Flückiger; 2. Alpenrose, Peter Scheuber;
3. Olivia, Markus Flückiger; 4. Swiss City, Werner Burri;
5. Olivia, Conny Lötscher

6. Mittlere Rinder

2. Biene, Peter Scheuber

7. Ältere Rinder

2. Carola, Markus Flückiger; 3. Alma, Markus Flückiger

8. Erstmelk

1. Alis, Peter Scheuber; 2. Belana, Bruno Hodel; 4. Alina, Peter Scheuber; 5. Burma, Conny Lötscher

9. Erstmelk

1. Shiffrin, Bruno Hodel; 2. Sheila, Markus Flückiger;
3. Sadie-et, Peter Scheuber

10. Erstmelk

1. Holly, Bruno Hodel; 2. Tara, Markus Flückiger; 3. Bavaria, Bruno Hodel; 4. Herta, Conny Lötscher; 5. Hilga, Conny Lötscher

11. Kühe 2. Lakt.

2. Ciara, Bruno Hodel; 3. Nelke, Markus Flückiger

12. Kühe 2. Lakt.

1. Hailey, Bruno Hodel; 2. Beate, Peter Scheuber; 3. Lara, Peter Scheuber; 5. Bergli, Peter Scheuber

13. Kühe 2. Lakt.

1. Colin, Markus Flückiger; 2. Elsa, Markus Flückiger;
3. Halma, Conny Lötscher; 5. Jasmin, Peter Scheuber

14. Kühe 3. Lakt.

1. Brista, Peter Scheuber; 4. Barca, Conny Lötscher

15. Kühe 3. Lakt.

1. Helly, Markus Flückiger; 2. Ursetta, Markus Flückiger;
3. Simona, Markus Flückiger

16. Kühe 4. und ff. Lakt.

4. Bonzana, Bruno Hodel; 5. Linda, Peter Scheuber

17. Kühe 4. und ff. Lakt.

1. Paola, Markus Flückiger; 3. Kerstin, Peter Scheuber;
4. Liselotte, René Barmettler

18. Kühe 4. und ff. Lakt.

1. Ashton, Peter Scheuber; 2. Bianca, Bruno Hodel; 3. Blondi, Peter Scheuber; 4. Serina, Conny Lötscher

19. Kühe 50 000 kg LL

1. Wolga, Peter Scheuber; 2. Aida, Markus Flückiger

20. Jüngere OB und ROB Rinder

1. Alma, Martin Rogger; 3. Fabia, Martin Rogger; 4. Fiona, Martin Rogger; 5. Wanda, Martin Rogger

21. Ältere OB und ROB Rinder

1. Rösli, Martin Rogger; 2. Ramira, Martin Rogger; 4. Ricola, Martin Rogger; 5. Tyara, Martin Rogger

22. Kühe 1. und 2. Melk. Ob und ROB

2. Ladina, Martin Rogger; 4. Arosa, Martin Rogger

23. Kühe 3. und ff. Lakt. OB und ROB

1. Mutschi, Martin Rogger

24. Galtkühe

1. Polina, Bruno Hodel; 2. Hilda, Markus Flückiger

Spezialpreise: Betriebscoup

1. Peter Scheuber, mit Ashton, Alis und Lara; 2. Bruno Hodel mit Shiffrin, Holly und Hailey; 3. Markus Flückiger, mit Ursetta, Simbaboy und Haegar

Schöneuter 4. und ff. Lakt.

1. Ashton, Peter Scheuber; 2. Serina, Conny Lötscher

Schöneuter 3. Lakt.

1. Brista, Peter Scheuber; 2. Simona, Markus Flückiger;
3. Ursetta, Markus Flückiger

Schöneuter 2. Lakt.

2. Beate, Peter Scheuber; 3. Halma, Conny Lötscher

Schöneuter 1. Lakt.

1. Holly, Bruno Hodel; 2. Shiffrin, Bruno Hodel; 3. Tara Markus Flückiger

Schöneuter OB und ROB

2. Mutschi, Martin Rogger; 3. Ladina, Markus Rogger

Miss Rind

2. Rösli, Martin Rogger

Miss Kuh

1. Holly, Bruno Hodel; 2. Shiffrin, Bruno Hodel; 3. Colin, Markus Flückiger

PARTEIEN

SVP Hergiswil

Stimmempfehlung der SVP Hergiswil für die Volksabstimmung vom 24. November 2024

Kantonal

Änderung des Planungs- und Baugesetzes

NEIN Mit den neuen Vorschriften für das klimaan-
gepasste Bauen wird das Bauen künftig noch
komplexer, aufwendiger und teurer. Neue Kontrollstellen
werden geschaffen und durch die neuen Grenzabstände von
zwei Meter für grosse Bäume werden die Streitigkeiten unter
Nachbarn zunehmen. Mit der Pflicht für eine Grundinfrastruk-
tur für das Laden von Elektrofahrzeugen in Einstellhallen von
Wohngebäuden ab fünf und beim Gewerbe ab zehn Parkplät-
zen werden die Kosten für Eigentümer, Mieter und Gewerbe
zusätzlich ansteigen. Dabei glänzen Elektroautos aktuell mehr
als Ladenhüter und es ist nicht absehbar, wie sich die
Mobilität entwickeln wird. Statt den Markt zu entscheiden,
will man uns in der Wahlfreiheit einschränken.

Mit dem Plangenehmigungsverfahren wird alles vom Regierungsrat erteilt und bewilligt. Die Beschlussfassung durch die Stimmbevölkerung der Gemeinde, einschliesslich der Vorbereitungszeit und deren Rechtsmittelinstanz, entfällt. Einsprachen sind nur noch aufwendig und kostenintensiv am Kantons- und Bundesgericht möglich. Die Bürgerrechte werden eingeschränkt und die Gemeindeautonomie ausgehebelt. Ein solches Verfahren ist mit den urschweizerischen Elementen einer direkten Demokratie nicht vereinbar.

National

Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen

JA Mit insgesamt sechs Teilprojekten in den verschiedenen Landesregionen soll der Verkehr auf den Nationalstrassen wieder flüssiger gemacht werden. Finanziert werden die Projekte über den Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds – für den Bundeshaushalt entsteht keine Mehrbelastung. Die Stautunden haben sich, dank der Zuwanderung, in nur 10 Jahren auf über 48'000 Stunden verdreifacht – was Kosten von über 1 Milliarde Franken verursacht. Mit der Vorlage werden Engpässe auf den Nationalstrassen beseitigt, Ortschaften vom Durchgangsverkehr entlastet, was die Verkehrssicherheit in den Städten, Agglomerationen und Dörfern erhöht.

Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)

JA Neu benötigt der Mieter für die Untervermietung eine schriftliche Zustimmung des Vermieters. Damit soll verhindert werden, dass Mieter ihre Wohnung zu überhöhten Preisen weitervermieten. Die neue Regelung schützt auch die Mieter: Ständige Untermieterwechsel sind für andere Mieter oft sehr störend.

Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)

JA Wer eine Wohnung oder ein Geschäftslokal kauft, will diese(s) allenfalls selbst nutzen. Die Änderung erleichtert es Personen, ihr Eigentum innerhalb einer vernünftigen Frist zu nutzen. Die Rechte der Mieter bleiben jedoch vollumfänglich bestehen. Diese Anpassung ist gerade für Gewerbebetriebe und KMU von Bedeutung.

Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG)

Stimmfreigabe Die Vorlage legt für alle drei Bereiche der Grundversicherung (ambulant, stationär, Pflege) den gleichen Verteilschlüssel fest. Die Kantone leisten einen Beitrag von 26,9 Prozent an die Versicherer, 73,1 Prozent werden mit Prämien finanziert. Mit der Revision werden falsche Anreize innerhalb des Systems beseitigt.

Vorstand SVP Hergiswil



Die Mitte Hergiswil b. W. hat Isabelle Christen, Dorfstrasse 32, zur Wahl als Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde Hergiswil b. W. für den Rest der Amtsdauer bis 2026 vorgeschlagen. Nach-

dem bis am 21. Oktober 2024 kein weiterer Wahlvorschlag bei der Kirchgemeinde eingegangen ist, wurde Isabelle Christen in stiller Wahl gewählt. Der Vorstand der Mitte Hergiswil b. W. gratuliert Isabelle Christen herzlich zu dieser Wahl und wünscht ihr viel Freude in ihrem neuen Amt. Diese Wahl wurde nötig, nachdem Roland Christen in den Kirchenrat gewählt worden war.

VEREINE



Räbeliechtli schnitzen

Mittwoch, 6. November 2024

Auch in diesem Jahr möchten wir diese schöne Tradition wieder aufleben lassen und zusammen ein Räbeliechtli schnitzen und einen lichtvollen Umzug gestalten. Wir freuen uns auf viele Kinder und wunderschön geschnitzte leuchtende Räben.

Uhrzeit: 13.30 bis ca. 16.15 Uhr
Ort: Lydia Hodel, Fürbach 6, 6133 Hergiswil
Kosten: 10 Franken pro Kind mit Begleitperson (inkl. 1 Räbe und Zobig)
Mitbringen: Schnitzmaterial falls vorhanden (Schneidebrett, Linoleummesser, Sackmesser, Schnitzmesser, Kugelausstecher)

Ohne Voranmeldung

Es gibt auch die Möglichkeit, Räben selber zu besorgen und zuhause zu schnitzen für den Umzug. Im Märthüsli der Familie Marti, Unter-Lindenegg, Hergiswil, sind wunderbare Räben zu kaufen.

Räbeliechtli-Umzug

Freitag, 8. November 2024

Zeit: Start Umzug: 19.15 Uhr
Ort: Eingang Schulhaus Steinacher
Route: Schulhaus - Kirche – Schnidbure-Quartier - Kirche - Schulhaus

Zum Ausklang offerieren wir vom Frauenverein allen Teilnehmern und Zuschauern Punsch, Sirup und Kuchen beim Schulhaus. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren leuchtenden Räben und auf viele Zuschauer am Strassenrand.

Spieleabend – mit deinem Lieblingsspiel

Donnerstag, 21. November 2024

Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: Restaurant Kreuz, Hergiswil
Preis: 5 Franken pro Teilnehmer (für Saalmiete), exkl. Getränke & Snacks, diese können im Gasthaus Kreuz gekauft werden

Ob Jassen, Brettspiel, Schach, Brändi Dog, Uno usw. – Komm vorbei und bring dein Lieblingsspiel mit. Gerne darfst du auch noch Freunde oder Familienmitglieder zum Spieleabend mitbringen.

Wir freuen uns auf einen kurzweiligen und spannenden Abend im Rest. Kreuz. Ohne Voranmeldung.

Voranzeige: Clown Jeanloup

Sonntag, 2. Februar 2025

Uhrzeit: 14.30 Uhr
Ort: Steinacherhalle, Hergiswil
Preis: 10 Franken pro Ticket

Im Februar 2025 besucht uns Clown Jeanloup und wartet mit einer grossartigen Vorführung auf Kinder und Erwachsene (ohne Altersbeschränkung). Sichere dir deshalb bereits jetzt schon deine Tickets – das perfekte Geschenk für den Adventskalender oder für Weihnachten!

Die Tickets können ab sofort in der Metzgerei Wiprächtiger im Trio Spar in Hergiswil gekauft werden.

→ Barzahlung vor Ort möglich!

Bei Fragen dürft ihr euch gerne an ein Vorstandsmitglied oder an Yvonne Michel, 079 738 53 57, wenden.

Webseite: jeanloup.ch

Kilbischiesen 2024

Dieses Jahr führte die Schützengesellschaft am Freitag, 5. und Samstag, 6. Oktober, das alljährliche Kilbischiesen durch. Dieses Jahr durften wir insgesamt 72 Teilnehmer in unserem Schützenhaus Mühlematt begrüßen, was uns sehr gefreut hat. Mit sehr guten Resultaten wurde die Schiesssaison für dieses Jahr erfolgreich beendet.

Am Freitag, 11. Oktober, fand das Absenden des Kilbischiesens im Skibeizli Hübeli statt. Nach einem sehr feinen Nachtessen wurden die Schützen mit tollen Preisen und Auszeichnungen belohnt. Auch nächstes Jahr findet das Kilbischiesen wieder statt, bei dem jeder Mann und jede Frau herzlich eingeladen ist.

Rangliste Saustich

Die besten 10 Schützen von 62

1. Herbert Steiner, 778 Punkte; 2. Claudia Steiner, 777; 3. Siegfried Kurmann, 771; 4. Johann Lustenberger, 768; 5. Adolf Dubach, 768; 6. Rainer Kurmann, 762; 7. André Arnold, 756; 8. Sandra Bernet, 755; 9. Elmar Albisser, 753; 10. Hans Thalman, 741

Rangliste Schützenkönig

Die 3 besten von insgesamt 45 rangierten Schützen

1. Claudia Steiner, 287.08 Punkte; 2. Johann Lustenberger, 284.62; 3. Siegfried Kurmann, 279.24

Rangliste Jungschützenkönig

Die 3 besten von insgesamt 5 rangierten Jungschützen

1. Loris Reber, 264.52 Punkte; 2. Dario Wermelinger, 253.52; 3. Julia Albisser, 244.96

**LUZERNERBÄUERINNEN
UNDBAUERN**
natürlich | engagiert

Kinoabend

Am Freitag, 15. November 2024 um 19.30 Uhr, findet ein Kinoabend für alle Bäuerinnen der Region Napf statt, wo auch die Partner recht herzlich willkommen sind. Im Kino cinebar in Willisau wird der Film «Die Standesbeamtin» gezeigt - eine charmante Schweizer Komödie (2009) von Micha Lewinsky mit Marie Leuenberger in der Hauptrolle. Anschliessend geniessen wir einen feinen Apéro. Der Eintritt inklusive Apéro kostet pro Person 15 Franken.

Die Anmeldung nehmen bis am Sonntag, 10. November, die Organisatorin Lucia Stöckli, 079 362 71 93, lustoekli@bluewin.ch oder die Ortsvertreterinnen Isabel Schärli, isabel.schaerli@hotmail.com und Erika Rölli, erika-thomas@outlook.de gerne entgegen.

Adventsfüür

Am 29. November findet das Adventsfüür der Luzerner Bäuerinnen statt. Dieser Anlass bietet Gelegenheit, sich schon etwas auf die Weihnachtszeit einzustimmen und innezuhalten - einfach mal aus der hektischen Zeit ausbrechen und sich etwas Ruhe gönnen. Dieses Jahr laden Sie folgende Betriebe herzlich dazu ein:

Christine Gilli, Gass 10, 6234 Triengen
Ottilia Kurmann, Gross-Honegg 1, 6130 Willisau
Carmen Lang, Stäfli 2, 6285 Retschwil
Adventsweg, Parkplatz Dorf, 6173 Flühli

Wie freuen uns auf viele Teilnehmende!

Isabel Schärli-Marbach und Erika Rölly-Marfurt

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2½-Zimmer-Wohnung, Hübli 12, nach Vereinbarung
Auskunft: Maja Birrer, 041 979 11 42
- 3-Zimmer-Wohnung, Birkenweg 4, nach Vereinbarung
Auskunft: Walter Wermelinger, 079 641 55 21
- 5 ½-Zimmer-Wohnung (Haus) mit Garage, Bruch 2, ab März 2025 oder nach Vereinbarung
Auskunft: Philipp Reber, 079 505 00 81
- 4½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 12
- Parkplatz Tiefgarage, Unter-Schniderbure 2
beide nach Vereinbarung
Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli, 041 979 00 05, vermietung@woba-hergiswil.ch, woba-hergiswil.ch

SPORT

Erfolgreiche Napfholzspalter

Am Sonntag, 22. September 2024, brachen acht Holzspalter von Hergiswil auf in Richtung Kerns mit einem Zwischenstopp in Sursee, wo wir noch Leo Huber samt Hund mitnahmen. Die Sonne verwöhnte uns den ganzen Tag. Auch das zu spaltende Holz sah super gut aus, doch leider war es zäher als gedacht, was vielen Wettkämpfern etwas Mühe machte. Mit fünf Kränzen und sehr guten Platzierungen reisten wir am späteren Abend wieder nach Hergiswil.



Die erfolgreichen Napfholzspalter mit ihren Trophäen von links: Ernst Flückiger, Walter Kurmann, Michael Kurmann, Andreas Kurmann, Leo Huber, Vincenz Lustenberger und Peter Odermatt, Hinten: Gioja Lustenberger und Judith Aregger.

Bild: zVg

ARBEITSMARKT

Jede Person aus Hergiswil b. W. oder vom Gewerbeverein kann Stellenangebote (Firma/Betrieb sucht) und Stellensuche (ich suche Arbeit) für den Arbeitsmarkt melden. Ebenfalls sind diese auf der Webseite www.hergiswil-lu.ch publiziert.

Meldungen jeweils bis Redaktionsschluss an: gemeindeverwaltung@hergiswil-lu.ch, 041 979 80 80.

Stellenangebote

Lernende/r Elektroinstallateur/in EFZ oder Montage-Elektriker/in EFZ

Elektro Gander AG, Hofstatt
Daniel Gander, 041 978 09 78

Mitarbeiter/in Elektro-Service

Elektro Gander AG, Hofstatt
Daniel Gander, 041 978 09 78

Servicemonteur Haushaltsgeräte

Elektro Gander AG, Hofstatt
Daniel Gander, 041 978 09 78

Lernende/r Koch/Köchin EFZ

auf Sommer 2025

St. Johann Wohnen und Betreuung im Alter, Hergiswil b. W.
Sandro Schacher, 041 979 80 42

Lernende/r Strassenbauer EFZ
auf Sommer 2025
Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W.
info@glanzmann-tiefbau.ch, 079 255 78 83

Mitarbeiter im Strassenbau & Tiefbau
Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W.
info@glanzmann-tiefbau.ch, 079 255 78 83



Seilerei

Geissle-Chlöpfe

Tradition und Handwerk

Klausgeissel aus eigener Manufaktur
zu 100% Handarbeit und ein Naturprodukt aus Hanf
Ab einer Länge von 150cm bis 420cm

Kommen Sie vorbei und testen die richtige Grösse
oder bestellen Sie direkt in unserem Online-Shop:

www.seilereiherzog.ch

Öffnungszeiten November:
Mo und Fr: 07.30 – 12.00 Uhr 13.15 – 18.00 Uhr
Di bis Do: 07.30 – 12.00 Uhr 13.15 – 17.30 Uhr

Samstag offen:
2.11.; 9.11; 23.11.2024
8.30 – 11.30 Uhr



Seilerei Herzog AG
6130 Willisau
041 970 15 83

schaeublin-grafik.ch

Bestellschein

Ich möchte «S Hergiswiler Läbe» abonnieren. Senden Sie die Zeitung monatlich an folgende Adresse:

Vorname: Name:

Adresse:

PLZ Ort:

Ich möchte «S Hergiswiler Läbe» folgender Person schenken:

Vorname: Name:

Adresse:

PLZ Ort:

Beim **Geschenkabonnement** bitte Ihre **eigene Adresse** im ersten Feld einsetzen. Die Abonnementsgebühr von 42 Franken pro Jahr wird Ihnen in Rechnung gestellt. Talon einsenden an:

S Hergiswiler Läbe / Postfach 27 / 6133 Hergiswil b. W.

GRATULATIONEN

03.11.	Berta Staffelbach-Schumacher Ober-Opfersbühl 1	88 Jahre
08.11.	Hans Roos-Tanner Ausser-Unterskapf 1	85 Jahre
08.11.	Anton Schärli-Krummenacher Sonnsitli	83 Jahre
08.11.	Anton Schnider-Bürkli Wiesengrund Rohrmatt	87 Jahre
08.11.	Rosa von Ah-Omlin Ober-Gottsbühl	85 Jahre
09.11.	Rita Marti-Albisser Unter-Krautschütte	75 Jahre
16.11.	Walter Grüter-Lustenberger Bachhalde 19	75 Jahre
18.11.	Alois Hodel Schlüsselmatte 4	70 Jahre
19.11.	Hermann Loosli Steinacher 13	88 Jahre
20.11.	Sophie Jost-Lustenberger Grüt 1	85 Jahre
21.11.	Veronika Lustenberger-Marbach Steinacher 13	90 Jahre
25.11.	Erwin Haas-Meier Bachhalde 15	80 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag.



Lisbeth und Oskar Spiess-Peter



Am Donnerstag, 7. November 2024, feiern Lisbeth und Oskar Spiess-Peter, Haldenweg 5, ein seltenes und bemerkenswertes Jubiläum: ihren 65. Hochzeitstag. Dieses besondere Ereignis wird noch beeindruckender, wenn man bedenkt, dass beide in diesem Jahr ausserdem runde Geburtstage feiern durften. Oskar feierte im Februar seinen 90. Geburtstag, während Lisbeth im Mai ihren 85. Geburtstag begehen konnte. Wir gratulieren Lisbeth und Oskar Spiess-Peter zur eisernen Hochzeit und wünschen ihnen weiterhin viel Glück, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Jahre.

Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen betreuen ist eine grosse, anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Schulung für Angehörige - Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnissen
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

> Weitere Angaben siehe Rückseite

alzheimer
Luzern

Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Basiskurs 1

Daten: 08.01./22.01./05.02./19.02./05.03./19.03.2025 [6 Einheiten, alle zwei Wochen]

Kurszeiten: jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum DLZ, Zehntenplatz 1, Willisau, Sitzungszimmer MZR, 3. OG

Kosten: CHF 60.--, Kursmaterial: Fr. 10.--

Folgekurs: Ab 20. August 2025 findet ein Folgekurs statt [Anmeldung Frühling 2025].

Kursleitung und Anmeldung
Tomas Kobi, Gerontologe [MAS], ISAD-Trainer [CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH]
Telefon 078 746 58 63 oder E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

Anmeldeschluss ist der 7. Dezember 2024. Es können max. acht Personen teilnehmen.

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:

alzheimer
Luzern

Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Gemeinderat gratulierte Lisbeth Birrer zum 95. Geburtstag

Am Freitag, 11. Oktober, feierte Lisbeth Birrer-Kronenberg im St. Johann ihren 95. Geburtstag. Eine Delegation des Hergiswiler Gemeinderats und der Gemeindeschreiber gratulierten ihr im Namen der gesamten Bevölkerung zum hohen Geburtstag und wünschten der Jubilarin alles Gute für die Zukunft.

Text: Peter Helfenstein

Für Flurin Burkhalter, dem neuen Gemeindepräsidenten, war es eine Premiere. Zum ersten Mal durfte er von Amtes wegen einer Mitbürgerin offiziell zu ihrem hohen Geburtstag gratulieren und ihr Geschenke überreichen. Beim angeregten Gespräch erzählte die Jubilarin aus ihrem einfachen, aber glücklichen Leben. «Unser Muetti hat in ihrem Leben nie gejamert. Sie kochte sehr gerne und sehr fein. Zum Geburtstag wurden wir Kinder immer mit unseren Lieblingsmenüs verwöhnt. Und zur Weihnachtszeit war es Tradition, dass sie uns mit ihren «Weihnachtsguetzli» beschenkte und sicher war immer wieder eine neue Sorte dabei», erzählten ihre drei anwesenden Töchter Lisbeth, Marie-Theres und Claudia voller Begeisterung. Und sie fügten hinzu, dass ihrem Muetti der Familienzusammenhalt und die Dankbarkeit sehr wichtig sind.

Wissen Sie übrigens, welches die Lieblingszahl von Lisbeth Birrer ist? Genau, es ist die Zahl 13. Sie wuchs als Fünftälteste von insgesamt 13 Kindern (neun Mädchen und vier Buben) auf. Und bei ihrem Ehemann Franz waren es sieben Mädchen und sieben Buben, verriet die Jubilarin. «Das kann man sich heute nicht mehr leisten», meinte die Jubilarin. Und Flurin Burkhalter bemerkte: «Das bringen wir heute nicht mehr zustande.» «Zustandebringen vielleicht schon, aber nicht zu ihnen schauen», kommentierte jemand in der Runde.

Bei einem kalten Teller und spannenden Gesprächen genoss die Festgemeinde den nicht alltäglichen und fröhlichen Anlass.



Von links: Sozialvorsteherin Monika Kurmann, Lisbeth Birrer, Gemeindeschreiber Matthias Kunz, Gemeinderätin Renate Ambühl und Gemeindepräsident Flurin Burkhalter.

Bild: Peter Helfenstein

PRAXIS GRUPPE HERGISWIL

Dipl. Ärztin Barbara Martini

041 780 03 03

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

07.30 Uhr bis 11.30 Uhr

13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag

07.30 Uhr bis 11.30 Uhr



NOTFALLDIENST

Tierärzte

VetTeam 041 979 14 44

Ärzte

Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Svenja Martina Mühlemann, geboren am 2. Oktober 2024, Tochter von Andreas Mühlemann und Denise Stöckli, Oberfarnern 1, 6130 Willisau

Todesfälle

Veronika Knupp-Stadelmann i.A. Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 1. September 1930, gestorben am 23. September 2024

Franz Küng-Schnyder, Schachenmatt 5, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 24. November 1946, gestorben am 8. Oktober 2024

Daniel Sidler, Felsenweg 6b, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 30. Juni 1966, gestorben am 3. Oktober 2024

VERANSTALTUNGEN

November

Fr	1.	Pfarrei: Festgottesdienst Allerheiligen, Totengedenkfeier, Gräbersegnung, Pfarrkirche, 14.00
Sa	2.	Pfarrei: Gottesdienst Allerseelen, Pfarrkirche, 09.30
Sa	2.	Pfarrei: Vorabendgottesdienst Hubertus, Kapelle Hübeli, 19.30
Sa	2.	Tourismus Kräuterdorf: Nachtessen mit Sagen-erzählerinnen, Chrotthütte, 19.15
So	3.	Pfarrei: Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
So	3.	Gemeinde: Neuzuzügerapéro, Gemeindehaus, 10.00-12.00
Di	5.	Chenderhüeti Bärehöhli: Gemeindehaus
Mi	6.	Frauenverein: Räbeliechtli-Schnitzen, Fürbach, 13.30
Mi	6.	Chlausgesellschaft: Geislechlöpf-Training, Zettelareal, 18.30
Do	7.	Chenderhüeti Bärehöhli: Gemeindehaus
Do	7.	Gasthaus Kreuz: Monatskino «Der Wilderer vom Napf 1969», Gasthaus Kreuz, Essen 19.00 / Film 20.00
Fr	8.	Gemeinde: Jungbürgerfeier, Gemeindehaus, 19.00

Fr	8.	<i>Frauenverein</i> : Räbeliechtli-Umzug, Schulhaus Steinacher, 19.15	So	24.	<i>Gemeinde</i> : Volksabstimmung, Gemeindehaus, 10.30-11.00
Fr	8.	<i>Tourismus Kräuterdorf</i> : Nachtessen mit Sagen- erzählerinnen, Chrotthütte, 19.15	So	24.	<i>Jodlerklub Enzian</i> : Konzert und Theater, Stein- acherhalle, 13.30
Fr	8.	<i>Feuerwehr</i> : Atemschiessübung / Abschluss- abend, 19.30	Mo	25.	<i>Gemeinde</i> : Vereinszusammenkunft, Gemeinde- haus, 19.30
Sa	9.	<i>Samariter am Napf</i> : e-Nothelfer, Gemeindehaus, 08.00-16.00	Di	26.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus
Sa	9.	<i>Gemeinde</i> : Sprechstunde mit Gemeinderat, Gemeindehaus, 09.30-11.30	Mi	27.	<i>Chlausgesellschaft</i> : Geislechlöpf-Training, Zettelareal, 18.30
Sa	9.	<i>Sportschützen</i> : Nachtschiessen mit Fondue- Plausch, Schützenhaus Luegmatt, 18.00	Do	28.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus
Sa	9.	<i>Tourismus Kräuterdorf</i> : Nachtessen mit Sagen- erzählerinnen, Chrotthütte, 19.15	Do	28.	<i>Jodlerklub Enzian</i> : Konzert und Theater, Stein- acherhalle, 20.00
So	10.	<i>Elki-Turnen</i> : Vaki, Turnhalle, 08.30-11.00	Fr	29.	<i>Chlausgesellschaft</i> : Chlaueinzug, Dorf, 19.00
So	10.	<i>Pfarrei</i> : Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30	Fr	29.	<i>Napfbiker</i> : Generalversammlung, Gasthaus Kreuz
Di	12.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus	Sa	30.	<i>Pfarrei</i> : Vorabendgottesdienst, Kapelle Hübeli, 19.30
Di	12.	<i>Samariter am Napf</i> : Vereinsübung, Luthern, 20.00	Sa	30.	<i>Chlausgesellschaft</i> : Chlaustag
Di	12.	<i>Aktiv 60+</i> : Jassnachmittag, St. Johann, 13.30	Dezember		
Mi	13.	<i>Chlausgesellschaft</i> : Geislechlöpf-Training, Zettelareal, 18.30	So	1.	<i>Pfarrei</i> : Pfarreigottesdienst 1. Advent, Pfarr- kirche, 09.30
Do	14.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus	So	1.	<i>Chlausgesellschaft</i> : Chlaustag
Fr	15.	<i>Gasthaus Kreuz</i> : Stubete, 18.30	Di	3.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus
Fr	15.	<i>Tourismus Kräuterdorf</i> : Nachtessen mit Sagen- erzählerinnen, Chrotthütte, 19.15	Mi	4.	<i>Frauenverein</i> : Spatzenhöck, Elterntreff mit Kleinkinder, nach Ansage, 08.30
Fr	15.	<i>Feuerwehr</i> : Kommissionssitzung, 19.30	Mi	4.	<i>Gasthaus Kreuz</i> : Monatskino «Briefträger Hans Birrer», Gasthaus Kreuz, Essen 19.00 / Film 20.00
Fr	15.	<i>Die Mitte</i> : Funktionärsanlass, 19.30	Do	5.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus
Fr	15.	<i>Bäuerinnen der Region Napf</i> : Kinoabend, cinebar Willisau, 19.30	Do	5.	<i>Mittagstisch</i> : Gasthaus Kreuz, 11.30
So	17.	<i>Pfarrei</i> : Familiengottesdienst, Pfarrkirche, 09.30	Do	5.	<i>Kirchgemeinde</i> : Kirchgemeindeversammlung, Pfarrsaal, 19.30
Mo	18.	<i>Trychlerclub</i> : Generalversammlung, 20.00	Fr	6.	<i>Skiliftgenossenschaft</i> : Generalversammlung, Skiliftbeizli, 19.30
Di	19.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus	Fr	6.	<i>Jodlerklub Enzian</i> : Delegiertenversammlung HJV, Schötz, 20.00
Di	19.	<i>Gasthaus Kreuz</i> : Jassen mit Annamaria, Gast- haus Kreuz, 18.30	Sa	7.	<i>Pfarrei</i> : Vorabendgottesdienst, Pfarrkirche, 19.30
Mi	20.	<i>Chlausgesellschaft</i> : Geislechlöpf-Training, Zettelareal, 18.30	So	8.	<i>Pfarrei</i> : Festgottesdienst Mariä Empfängnis, Kapelle Hübeli, 09.30
Mi	20.	<i>Gemeinde</i> : Gemeindeversammlung, Steinacher- halle, 20.00	So	8.	<i>Chlausgesellschaft</i> : Chlaustag
Do	21.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus			
Do	21.	<i>Tourismus Kräuterdorf</i> : Nachtessen mit Sagen- erzählerinnen, Chrotthütte, 19.15			
Do	21.	<i>Frauenverein</i> : Spieleabend mit deinem Lieblingsspiel, Gasthaus Kreuz, 19.30			
Fr	22.	<i>Samariter Jugend</i> : Übung, Gemeindehaus, 18.00-20.00			
Fr	22.	<i>Tourismus Kräuterdorf</i> : Nachtessen mit Sagen- erzählerinnen, Chrotthütte, 19.15			
Fr	22.	<i>SVP</i> : 25 Jahre SVP Hergiswil, Gasthaus Kreuz, 19.30			
Sa	23.	<i>Pfarrei</i> : Vorabendgottesdienst Christkönigsfest, Pfarrkirche, 19.30			
Sa	23.	<i>Jodlerklub Enzian</i> : Konzert und Theater, Stein- acherhalle, 20.00			

Ihr Testament bewirkt Grosses

Kontaktieren Sie uns für eine
persönliche Beratung:
evelyne.hug@alz.ch, 058 058 80 40



Bestellen Sie unsere Broschüre
«Selbstbestimmt vorsorgen –
mit Ihrem Testament».







Badezimmer-Renovation

Mit fugenlosen Spachtelbelägen schaffen wir für Sie Unikate an Wänden und Böden.

Eine passende Tapete verleiht Ihrem Badezimmer ein grossartiges Ambiente.

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

André Thalmann, Filialleiter Hergiswil / 041 979 10 83 / maler-burri.ch



JUBILÄUMSWANDERUNG

28. JUNI 2025

NAPFGOLD WANDERUNG

Hergiswil bei Willisau

GIPFELSHOT

JUBILÄUMSMENU

SOMMERGAUDI MIT...



Start
Vorverkauf
11.11.2024
11:11 Uhr

alle Infos unter www.napfgold-wanderung.ch



SANITÄR KÜNZLI

Hofstatt/Hergiswil b.W.

Ihr Sanitär-Spezialist



**Erfüllen Sie sich Ihren Badezimmertraum!
Renovationen und Reparaturen.
Für jedes Budget!**

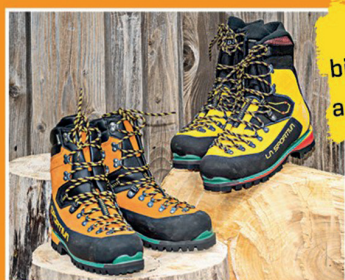
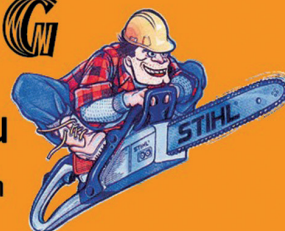
Sanitär Künzli AG

Thomas Künzli Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
sanitaer-kuenzli.ch / sanitaerkuenzli@bluewin.ch
6133 Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46
6154 Hofstatt / 041 978 14 26

WECHSLER GERHARD AG

Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau

Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | www.wechslerluthern.ch



jetzt aktuell
bis zu **20%** Rabatt
auf La Sportiva Schuhe

La Sportiva

Der technische Berg- und Arbeitsschuh.
Atmungsaktiv, wasserfest.
Sohle wieder beschlubar.
Vorne und hinten steigeisenfest.

